

Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Gemeindeversammlungen.....	4
1.1	Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 1. Februar 2024	4
1.2	Rechnungsgemeindeversammlung	4
1.3	Budgetgemeindeversammlung	5
2	Gemeinderat	6
3	Kommissionen	7
3.1	Bau- und Werkkommission.....	7
3.2	Finanzkommission	9
3.3	Kilbikommission	10
3.4	Kinder- und Jugendkommission	10
3.5	Kulturkommission	11
3.6	Wahlbüro.....	13
3.7	Feuerwehr.....	14
4	Verwaltung.....	16
4.1	Organigramm	16
4.2	Einwohnerdienste	16
4.3	Personelles	17
4.4	Informatik und Telekommunikation.....	19
4.5	Arbeitssicherheit	20
4.6	Jugendarbeit	20
4.7	Integration.....	21
5	Schulen.....	22
5.1	Schulen Biberist allgemein	22
5.2	Gemeindeschulen.....	23
5.2.1	Zyklus 1.....	23
5.2.2	Zyklus 2.....	24
5.3	Kreisschule	24
5.4	Musikschule	25
5.5	kids&teens	26
5.6	Schulsozialbericht.....	28
6	Finanzen + Steuern	28
7	Soziale Dienste.....	29
7.1	Regelsozialhilfe.....	30
7.1.1	Allgemein	30
7.1.2	Übersicht Regelsozialhilfe Einwohnergemeinde Biberist	31
7.2	Asyl- / Flüchtlingssozialhilfe.....	32
7.2.1	Allgemein	32
7.2.2	Übersicht Asyl / Flüchtlingssozialhilfe Einwohnergemeinde Biberist.....	32
7.3	Kindes- und Erwachsenenschutz (KES).....	33
7.4	Projekte RSD BBL	33
8	Bau + Planung	33
Anhang 1	36
Anhang 2	40
Anhang 3	43

Fakten und Zahlen zur Gemeinde Biberist

Einwohner:innen

Einwohner:innen per 31.12.2024	9'715 (inkl. Asyl)
davon ausländische Staatsangehörige	2'696
ausländische Staatsangehörige in %	27.7 %
Nebenniederlassungen	137
Steuerfuss 2024 in %	125 %

Fläche des Gemeindegebietes

Gesamtfläche	1'238 ha /12, 4 km ²
- davon Wald	380 ha
- davon offene Fläche	842 ha
- davon Gewässer	16 ha
von der offenen Fläche sind:	Wert
- Wohnzone	154 ha
- Gewerbe/Industrie	71 ha
- öffentliche Anlagen	19 ha
- Diverse	7 ha
somit ausserhalb Bauzone oder Landwirtschaftszone:	591 ha
- davon Fruchtfolgeflächen	352 ha
- davon dienen mehrheitlich der Milchwirtschaft	239 ha
Höhe über Meer	446 m. ü. M.
Höchster Punkt	499 m. ü. M.
Tiefster Punkt	437 m. ü. M.

Strassennetz

Gesamt	81 km
- davon Kantonsstrasse	8 km
- davon Gemeindestrassen	48 km
- davon Flurwege	25 km

Elektrizitätsversorgung

Versorgung	87 km
- davon Freileitungen	0 km
- davon Hauptleitungen verkabelt	87 km

Wasserversorgung

Hauptleitungen	61 km
Hydranten	387
Wassertemperatur	10-11°
Wasserhärte (deutsche Härte)	17.0°
Wasserhärte (franz. Härte)	30.0°

1 Gemeindeversammlungen

2024 fanden eine ausserordentliche und zwei ordentliche Gemeindeversammlung statt.

1.1 Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 1. Februar 2024

Die Energieversorgung Biberist (EVB) plant gewisse Teile der Gemeinde mit einem Wärmeverbund mit der Fernwärme der kenova (früher Kebag) ab der Papieri zu erschliessen. Die bestehende Holzschnitzel-Feuerungsanlage im Schulhaus Bleichematt ist seit 19 Jahren in Betrieb. Sie hält laut Messbericht den gesetzlich festgelegten Staubgrenzwert nicht ein und muss daher gemäss Sanierungsverfügung des Kantons saniert oder stillgelegt werden. Die Schulanlage soll künftig ans Fernwärmenetz angeschlossen werden. Die Gemeindeversammlung hat dem entsprechenden Vertragsabschluss mit der EVB zur Lieferung von Fernwärme für 40 Jahre zugestimmt. Die Fernwärme wird voraussichtlich ab Heizperiode 2026/27 zum Einsatz kommen.

1.2 Rechnungsgemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni haben 44 stimmberechtigte Personen teilgenommen. Nebst der Rechnung 2023 wurde die folgenden Themen behandelt:

- Revision der Statuten des Zweckverbandes Abwasserregion Solothurn (ZASE)
- Gesamtrevision Zusammenarbeitsvertrag Sozialregion BBL
- Pensenanpassung Schulführung
- Geschäftsbericht 2023 mit Erfolgsrechnung und Bilanz der EV Energieversorgung Biberist

Allen Geschäften wurden im Sinne des Gemeinderates zugestimmt.

Gesamtrevision Statuten ZASE

Im ZASE - Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme – sind 40 Gemeinden aus den Kantonen Solothurn und Bern zusammengeschlossen. Biberist ist mit dem Bereichsleiter Tiefbau im Vorstand des ZASE vertreten. Nach etlichen Jahren mussten die Statuten des Verbandes überarbeitet werden. Die Gemeindeversammlung stimmte den revidierten Statuten einstimmig zu. Damit diese gültig werden, müssen alle anderen 39 Gemeinden ebenfalls zustimmen.

Gesamtrevision Zusammenarbeitsvertrag BBL

Im Kanton Solothurn gibt 13 Sozialregionen. Die Gemeinden des Bucheggbergs sowie Lohn-Ammannsegg und Biberist bilden die Sozialregion Biberist-Bucheggberg-Lohn-Ammannsegg (BBL). Biberist ist Leitgemeinde. In einem öffentlich-rechtlichen Zusammenarbeitsvertrag werden die Zusammenarbeit, die Organisation und Kompetenzen sowie die Finanzierung der nicht gedeckten Kosten zwischen den beteiligten Gemeinden geregelt. Dieser Vertrag musste aus verschiedenen Gründen revidiert werden. So ist neu für bestimmte Vertragsanpassungen nicht mehr Einstimmigkeit, sondern lediglich ein Zweidrittelmehr nötig. Obwohl die Forderung von Biberist bezüglich Anpassung des Kostenteilers bei den Restkosten in der Sozialadministration nicht erfüllt wurde, was für Biberist Mehrkosten von jährlich bis zu CHF 180'000 zur Folge hat, hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung empfohlen den revidierten Vertrag anzunehmen. Die Versammlung ist dem Antrag einstimmig mit wenigen Enthaltungen gefolgt.

Pensen Schulführung

Unsere Schule wächst. Besuchten im Schuljahr 2021/22 noch 925 Kinder unsere Schule, sind es aktuell bereits 992; bis 2027 dürften es rund 1'050 sein. Seit 2022 sind sechs zusätzliche Klassen eröffnet worden. Im Weiteren wurde «kids&teens» in die Schule integriert, es wurde ein Schulprogramm erarbeitet, welches die Entwicklung der Schule für die nächsten Jahre aufzeigt. Schliesslich stehen in den nächsten Jahren umfangreiche Schulraumprojekte an, welche die Schulleitung beschäftigen wird. Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat beantragt, die Pensen der Schulführung (Schulleitung und Administration) um 1.7 Vollzeitstellen zu erhöhen. Die Gemeindeversammlung ist diesem Antrag mit wenigen Gegenstimmen gefolgt.

Geschäftsbericht EV Energieversorgung Biberist

Die EVB hat den Geschäftsbericht 2023, welcher einen einem Gewinn von rund CHF 32'000 ausweist, vorgestellt. Die Versammlung hat diesen einstimmig gutgeheissen.

Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 59'000 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 1.63 Mio. Somit ist das Ergebnis um CHF 1.7 Mio. besser ausgefallen. Dafür verantwortlich sind vor allem höhere Steuereinnahmen sowohl von den natürlichen als auch von den juristischen Personen, aber auch Minderaufwände bei der Bildung und beim Verkehr. Es gab aber auch Mehraufwände bei der Sozialen Sicherheit und bei der Allgemeinen Verwaltung. Zum positiven Ergebnis beigetragen haben ausserdem ausserordentliche Abschreibungen aufgrund von Neubewertungsreserven. Ohne diese hätte die Rechnung negativ abgeschlossen. 2022 resultierte hier noch ein positives Ergebnis von CHF 1.3 Mio.

1.3 Budgetgemeindeversammlung

53 stimmberechtigte Personen haben an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni teilgenommen. Es wurden folgende Geschäfte behandelt:

Neues Friedhof- und Bestattungsreglement

Das aktuelle Reglement stammt aus dem Jahr 2003. Seither haben sich verschiedene gesetzliche Rahmenbedingungen geändert, so wurden zum Beispiel die früheren kommunalen Zivilstandsämter kantonalisiert. Neu sind Urnengräber



als auch Erdbestattungen mit Grabplatten möglich. Im Weiteren wurden die Bedürfnisse nichtchristlicher Glaubensgemeinschaften bei Bestattungen, soweit möglich und rechtskonform, berücksichtigt. Geregelt wurde auch die Kostenübernahme, wenn Hinterbliebene sich weigern für die Bestattungskosten aufzukommen. Vieles bleibt gleich, so können Gräber weiterhin nach 20 Jahren aufgehoben werden, Familiengräber nach 50 Jahren.

EV Energieversorgung Biberist, Statutenänderung

Die EVB ist daran in Biberist ein Fernwärmenetz mit der Abwärme der kenova (früher Kebag) aufzubauen. In den Statuten fehlt jedoch eine entsprechende Grundlage, weshalb sie angepasst werden müssen. Die Gemeindeversammlung hat einer entsprechenden Ergänzung in den Statuten zugestimmt.

Reglement Finanzierungsfonds für das Energiestadtprogramm

Seit letztem Herbst ist Biberist Energiestadt. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat einen Masterplan Energie sowie ein energiepolitisches Massnahmenprogramm (Epoli) erarbeitet. Pro bezogener Kilowattstunde Strom erhält die Gemeinde bereits heute von den Elektrizitätsversorgern, bzw. den Stromkunden, je einen Rappen Konzessionsabgabe. Diese Abgabe spült pro Jahr rund 300'000 Franken in die Gemeindekasse. Ein Fünftel dieser Einnahmen, also 60'000 Franken, sollen nun zweckgebunden für die Finanzierung der Massnahmen aus dem Epoli eingesetzt werden. Dazu hat die Gemeindeversammlung ein entsprechendes Reglement erlassen.

Pensenanpassungen

Sowohl im Bereich Asyl als auch im Bereich Finanzen/Steuern und Personaldienst müssen zusätzliche Pensen geschaffen werden.

Nach wie vor muss die Sozialregion Biberist-Bucheggberg-Lohn-Ammansegg (BBL) Asylsuchende aufnehmen. Diese müssen betreut werden. Das Pilotprojekt "Durchgehende Fallführung" sieht eine engere Begleitung der Sozialhilfeempfangenden vor, mit dem Ziel, diese rascher und nachhaltiger in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dies bedingt zusätzliche Personalressourcen.

Im Bereich Finanzen/Steuern und Personal ist ebenfalls eine Pensenerhöhung notwendig. Dies weil einerseits die Zahl der Steuersubjekte angestiegen ist und andererseits die Aufgaben des Personaldienstes, unter anderem als Folge des Fachkräftemangels, zugenommen hat.

Die Gemeindeversammlung hat zusätzlichen 2.4 Vollzeitstellen für den Sozialdienst BBL sowie 0.8 Stellen für den Bereich Finanzen/Steuern und Personal zugestimmt.

Budget 2025 der Einwohnergemeinde

Schliesslich hat die Gemeindeversammlung dem Budget 2025 zugestimmt. Dieses sieht bei einem Ertrag von insgesamt 70.7 Mio. und Aufwändungen von 71.4 Mio. Franken bei gleichbleibendem Steuerfuss von 125 % einen kleinen Aufwandüberschuss von 700'000 Franken vor. Insgesamt sollen netto 8.4 Mio. Franken investiert werden. Dem Personal wird ein Teuerungsausgleich von 0.5 % sowie ein Halbtaxabonnement gewährt.

Bis 2033 rechnet die Gemeinde mit Nettoinvestitionen von über 93 Mio. Franken. Dies wird unweigerlich zu einer Zunahme der Verschuldung führen. Die notwendigen Investitionen können gemäss heutiger Prognose ohne Steuererhöhung finanziert werden. Dies bedingt jedoch einen haushälterischen Umgang mit den Finanzen. Der Gemeinderat wird deshalb Strategien entwickeln, wie die Rechnung nachhaltig strukturell entlastet werden kann, damit die Gemeinde ihren finanzpolitischen Spielraum behalten kann.

2 Gemeinderat

Der Gemeinderat besteht aus **11 Mitgliedern**. Der Gemeindepräsident ist vollamtlich, die übrigen Mitglieder sind nebenamtlich tätig. Er setzt sich wie folgt zusammen:

- FDP: Manuela Misteli (Gemeindevizeprasidentin)
Sabrina Weisskopf
- Grüne: Eric Send (parteilos)
Andrea Weiss
- Mitte: Dominique Brogle
Priska Gnägi
- SP: Stefan Hug-Portmann (Gemeindepräsident)
Franziska Patzen
Marc Rubattel
- SVP: Peter Burki
Markus Dick



Im Solothurner Wahlgesetz ist festgelegt, dass die nicht gewählten Kandidierenden auf einer Liste mit dem besten Resultat als Ersatzmitglieder die ordentlichen Gemeinderatsmitglieder bei deren Verhinderung vertreten. Der Gemeinderat legt jeweils zu Beginn einer Amtsperiode die Anzahl der Ersatzmitglieder fest.

Ende 2024 waren die folgenden **Ersatzmitglieder** im Amt:

- FDP: Raffael Kurt
Stefan Bühler
- Grüne: Seme Kaba
Martin Schweizer
- Mitte: Hans Yamamori
Michael Hochreutener
- SP: Katharina Gysi
Cagatay Blaser
- SVP: Marco Baumberger
Christian Flury

Die Gemeinderatssitzungen finden in der Regel alle zwei Wochen jeweils am Montagabend, ab 19h00, in der Alten Turnhalle statt, mit längeren Pausen während der Schulferienzeit. Die Sitzungen sind öffentlich. Die zu behandelnden Themen werden jeweils am Donnerstag der Vorwoche auf der Homepage der Gemeinde und auf Crossiety publiziert. Ebenso werden die Beschlüsse in denselben Medien publiziert.

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat an 20 Sitzungen insgesamt 158 Geschäfte behandelt. Zusätzlich fanden drei



Workshops statt. In den Workshops kann sich der Gemeinderat unter Ausschluss der Öffentlichkeit vertiefter mit strategischen Themen oder komplexen Geschäften auseinandersetzen und seine Meinung bilden.

Der Gemeinderat hat nebst den Geschäften der Gemeindeversammlung folgende wichtigen Geschäfte behandelt:

- Schulareal Mühlematt Bleichematt: Bereits 2023 hat der Gemeinderat die Planungseckwerte für die Schulraumplanung und -erweiterung auf dem Areal Mühlematt/Bleichematt festgelegt. Die Planung erfolgt in einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren. Anfangs 2024 hat der Gemeinderat die Mitglieder der Jury gewählt, welche den Wettbewerb begleiten. Im September hat er auf Antrag dieser Jury sechs Teams ausgewählt, welche nun Lösungsmöglichkeiten für die Erweiterung und Erneuerung des Schulareals Bleiche-/ und Mühlematt aufzuzeigen. Die Jury wird 2025 aus diesen sechs Projekten das Siegerprojekt küren. Dieses wird dann der Gemeindeversammlung zur Umsetzung empfohlen. Die Schlussabstimmung wird an der Urne erfolgen.
- Ortsplanung: An mehreren Sitzungen hat sich der Gemeinderat bereits mit der Ortsplanung beschäftigt. Insbesondere wurden nachträgliche Begehren vom Gemeinderat beurteilt und in den laufenden Prozess eingebracht. Im Mai hat der Gemeinderat das ganze Dossier zur Schlussprüfung dem Kanton überreicht.
- Rund um den Bahnhof Biberist Ost entsteht mit der Transformation auf dem Papieri-Areal und der heutigen Biberena ein neues Quartier. Dazu wurde unter Beteiligung der Gemeinde, des Kantons und der Grundeigentümer ein Studienauftrag Biberist Ost, Vision 2024, verfasst. Der Gemeinderat hat diesen Bericht wohlwollend zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeinderat hat sich mehrmals mit dem Umbau des Gemeindehauses befasst, um die Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Personen zu verbessern und das Gebäude sicherer zu machen. Schliesslich hat der Gemeinderat das Projekt sistiert; das heisst, es wird momentan nicht weiter vorangetrieben, der von der Gemeindeversammlung genehmigte Verpflichtungskredit bleibt jedoch bestehen.
- Als Weiteres hat der Gemeinderat dem Verein «Kinder- und begegnungsfreundliche Lebensräume Biberist» die Bewilligung erteilt, auf dem Gustav-Eisenmann-Platz eine Buvette in Form eines umgebauten Containers saisonal zu betreiben.
- Mit einem gezielten personenbezogenen Coaching und einer engen Betreuung soll die Erwerbsquote der flüchtenden aus der Ukraine mit Schutzstatus S erhöht werden. Der Gemeinderat hat dazu ein Pilotprojekt lanciert und einen entsprechenden Nachtragskredit gewährt. Der Erfolg des Projektes wird 2025 ausgewertet.

Stefan Hug-Portmann, Gemeindepräsident

3 Kommissionen

3.1 Bau- und Werkkommission

Die Bau- und Werkkommission behandelte 2024 insgesamt 206 Geschäfte. Von der Abteilung Bau + Planung wurden 136 Baugesuche mit einem Bauvolumen von CHF 24.1 Mio. bewilligt.

Weiter behandelte sie 48 Dossiers in den Bereichen Bauvoranfragen, Baupolizeifälle und Solaranlagenmeldungen.

Im Bereich Raum- und Ortsplanung ist bei den grösseren Projekten der aktuelle Stand wie folgt:

- Die Teilzonen- und Gestaltungspläne mit Sonderbauvorschriften zur Arealentwicklung "Biberena - Emmeblick" behandelte der Gemeinderat an der Sitzung vom 01. Juli 2024. Den Unterlagen wurde im Grundsatz zugestimmt. Das Dossier ist aktuell in Bearbeitung, damit es in einer weiteren Lesung für die öffentliche Mitwirkung verabschiedet werden kann. Dieser Prozess findet voraussichtlich im ersten Quartal 2025 statt. Parallel dazu wurde die Entwicklungsvereinbarung zwischen der TRIAS Immobilien AG und der EWG Biberist ausgearbeitet. Dieses Dokument regelt im Wesentlichen die Mitbenutzung der Markthalle und der Schutzräume sowie die Höhe der Mehrwertabgabe.
- Im selben Zeitraum zur Arealentwicklung "Biberena - Emmeblick" erfolgte der Studienauftrag zur Gebietsentwicklung "Biberist Ost", welcher sich vor allem mit den Freiräumen zwischen den Arealen, der Mobilität sowie den städtebaulichen Aspekten auseinandersetzt. An diesem Planungsprozess beteiligten sich unter anderem das kantonale Amt für Raumplanung, die BLS Netz AG, die TRIAS Immobilien AG und die HIAG Immobilien Schweiz AG. Die Ergebnisse daraus konnten im Sommer 2024 dem Gemeinderat vorgestellt werden. Ebenfalls darüber

informiert wurden sämtliche Grundeigentümer:innen, welche von dieser Gebietsentwicklung direkt betroffen sind.

- Das Areal "Unteri Neumatt" (Leutholdstrasse / Gutenbergstrasse) wurde im Rahmen eines Workshopverfahrens neu entwickelt. Der Gemeinderat stimmte an der Sitzung vom 10. Juni 2024 dem Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften, dem Richtprojekt sowie dem Raumplanungsbericht zu. Danach wurden die Unterlagen beim kantonalen Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht. Parallel dazu fand die öffentliche Mitwirkung statt. Die Ergebnisse können im ersten Quartal 2025 vorgelegt werden. Danach erfolgen die Bereinigungen der Unterlagen und die öffentliche Planaufgabe, voraussichtlich im Sommer 2025.
- Die Grundeigentümer des Areals "Hauptstrasse Nordost" (Standort altes Coop) teilten im November 2023 der Abteilung Bau + Planung mit, dass sie die Absicht haben eine städtebauliche Studie ausarbeiten zu lassen. Darauf basierend fand im Sommer 2024 ein Workshopverfahren statt. Dieses konnte die Arbeitsgruppe in der Zwischenzeit abschliessen. Die Unterlagen werden voraussichtlich im ersten Quartal 2025 der Bau- und Werkkommission sowie dem Gemeinderat vorgelegt.
- Der Gemeinderat behandelte die Unterlagen der Ortsplanungsrevision am Workshop vom 18. März 2024. Danach verabschiedete er das Dossier an der Sitzung vom 27. Mai 2024, damit es dem kantonalen Amt für Raumplanung zur abschliessenden Prüfung überreicht werden konnte. Die Übergabe fand im November 2024 statt, das heisst, nachdem die Arbeitsgruppe OPR sämtliche Unterlagen bereinigt hatte. Es wird davon ausgegangen, dass das Dossier im Sommer 2025 öffentlich aufgelegt werden kann. Die Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den Regierungsrat ist in der zweiten Jahreshälfte 2026 zu erwarten.

In den Hoch- und Tiefbaubereichen wurden viele kleinere Sanierungen und zahlreiche grössere Projekte gemäss nachfolgender Auflistung ausgeführt:

- Der Start des Ersatzneubaus "Kindergarten Grütt" erfolgte Mitte Oktober 2024 mit dem Abbruch des bestehenden Gebäudes. Der Bezug des Neubaus ist voraussichtlich auf den Sommer 2025 geplant.
- Für die Dauer der Bauarbeiten des Ersatzneubaus "Kindergarten Grütt" musste auf dem HIAG-Areal ein Kindergartenprovisorium errichtet werden.



Abriss Kindergarten "Grütt"

- Das Schulraumprovisorium "Mühlematt 2" wurde Ende Juni 2024 der Schule übergeben und noch vor den Sommerferien bezogen.
- Das Provisorium für den 10. Kindergarten auf dem Areal des Schulhauses "Bleichematt" wurde Ende Juni 2024 der Schule übergeben und ebenfalls noch vor den Sommerferien bezogen.
- Die Belags- und Entwässerungssanierung bei der Unterführung am Hunnenweg konnte im Oktober 2024 realisiert werden. Durch diese Sanierungsmassnahmen ist die Sicherheit für den Langsamverkehr wieder gewährleistet.



Sanierter Belag und Rinne bei der Unterführung "Hunnenweg"

- Der Einbau des Deckbelags am Herrenweg erfolgte im Mai 2024. Das Projekt konnte innerhalb des Kredites abgeschlossen werden.
- Der Einbau des Deckbelags an der Stichstrasse "Derendingenstrasse" erfolgte im September 2024. Im Zuge der Strassenbauarbeiten konnte auch der Einbau der Wasserleitung abgeschlossen und abgerechnet werden.
- Die Bushaltestelle "Enge" konnte saniert und in Bezug auf die geforderte Hindernisfreiheit umgebaut werden. Die Sanierungsarbeiten erfolgten im September 2024, das heisst während den Herbstferien, um die Schulwegsicherheit zu gewährleisten.



Sanierte Bushaltestelle "Enge"; am vorderen Ende ist eine hindernisfreie Auffahrt

- Am Stapfackerweg wurde im Sommer 2024 die gesamte Wasserleitung ersetzt.



Gedeckter Wasserleitungsgraben



Ausschnitt eines Hausanschlusses

- Die allgemeinen Projekte der Abwasserleitungssanierungen konnten zum grössten Teil im Inlinerverfahren ausgeführt werden. Diese Methode ist wesentlich günstiger als die Sanierung im offenen Graben.

Uriel Kramer, Präsident Bau- und Werkkommission

Nicolas Adam, Leiter Bau + Planung

3.2 Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Jahr 2024 in mehreren Sitzungen das Budget, die Jahresrechnung und weitere Finanzthemen der Gemeinde eingehend beraten. Ihre Stellungnahmen und Empfehlungen wurden sowohl in schriftlicher Form, durch Berichte und Protokolle, als auch mündlich an den Gemeinderat übermittelt.

Dem Präsidenten der Finanzkommission ist es ein zentrales Anliegen, dass die Gemeinde ihren Fokus verstärkt auf eine langfristige Finanzstrategie legt. Dabei sollten insbesondere die Entwicklung der Einnahmenseite sowie der Verschuldung im Mittelpunkt stehen. In diesem Zusammenhang begegnet die Finanzkommission geplanten Grossinvestitionen in zusätzliche Infrastruktur mit einer kritischen Haltung.

Nach den vorliegenden Berechnungen der Gemeindevertretung erscheinen diese Investitionen finanziell kaum realisierbar. Eine Umsetzung wäre nur durch erhebliche Einschnitte oder eine spürbare Mehrbelastung der Steuerzahler möglich. Die Finanzkommission kommt zu dem Schluss, dass die Gemeinde derzeit noch keinen nachhaltigen Weg für diese Herausforderungen gefunden hat. Es ist

davon auszugehen, dass ein erheblicher politischer Klärungsbedarf besteht – sowohl im Gemeinderat als auch in Zusammenarbeit mit den involvierten Kommissionen.

Abschliessend bedanken wir uns beim Gemeinderat für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Reto Schoch, Präsident Finanzkommission

3.3 Kilbikommission



Vom 6.-8. September 2024 führten wir wiederum ohne Unfälle und nennenswerte Probleme die Biberister Kilbi durch.

Leute treffen die man unter dem Jahr selten sieht und in den verschiedenen Beizli's zusammen gemütlich essen und trinken. Und allenfalls, wem es gefällt, noch etwas Spass im Lunapark auf dem Autoscooter oder der Berg und Talbahn haben.

Für die Kleinen gibt es natürlich auch Karussell, Babyflug und Leckereien.

Ein gelungenes Dorffest eben!

Am Sonntag gabs wieder den ökumenischen Gottesdienst im Autoscooter mit gegen 100 Besuchern. Das sonntägliche Kinderfest zog dieses Jahr 610 Kinder an und begeisterte Jung und Alt.

Vereine und Organisationen, welche an der Kilbi teilgenommen haben:

Verein Kinderfest, Biberist aktiv/Handball, Fischereiverein, Tambourenverein, Giovanni's, Läbesgarte, Musikgesellschaft Harmonie, IHC Gekkos, Samariterverein, Iglu's, Jugendarbeit, und neu die «Bierbrauwerkstatt Papieri» und «die Hölzigen» rund um Walter Lohm.

Wiederum ein riesiges Dankeschön an unsere Vereine, insbesondere für das Team «s'Iglu» welchen wir mit dem schönsten Beizli-Deko ausgezeichnet haben, sowie allen Mitwirkenden, Helfer- und Helferinnen.

Der Markt fiel dieses Jahr recht mager und von den Ständen her einseitig aus, für nächstes Jahr werden wir da genauer hinschauen, welche Marktfahrer wir nehmen.

Sponsoring/Hilfe:

- Ein spezieller Dank gilt dem Werkhof-Team für ihre grossartige Arbeit ohne die die Kilbi kaum möglich wäre.
- Auch dem Läbesgarte und den Anwohnern ein grosses Danke für ihr Verständnis.
- Besonderer Dank geht an die Firmen und Unternehmen für Ihr Entgegenkommen bei den Abrechnungen (EV-Biberist Strom; Reusser AG Kehrlicht und WC; Elektro Niederhauser für Elektroverkabelung; und den Anzeigerverband).

Die nächste Kilbi wird vom 12.-14. September 2025 stattfinden.

Herzlichen Dank auch der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und der Politik für die finanzielle Unterstützung

Koni Gisler, Präsident Kilbikommission

3.4 Kinder- und Jugendkommission

Das Jahr 2024 war für die Kinder- und Jugendkommission Biberist Lohn-Ammannsegg ein Jahr voller Herausforderungen und erfreulicher Höhepunkte. Besonders hervorzuheben ist das Einweihungsfest des Spiel- und Begegnungsplatzes im Dorfzentrum, das am 27. April 2024 stattfand. Dieses kleine

Dorrfest zog zahlreiche Besuchende an. Der Platz hat sich als beliebter Treffpunkt etabliert, der bei (fast) jedem Wetter genutzt wird.

Die Situation mit den Toiletten muss noch geklärt werden, um den Bedürfnissen der Besucher gerecht zu werden. Ziel des neu gegründeten Vereins „Kinder- und begegnungsfreundliche Lebensräume Biberist KBLB“ ist es, in den Sommermonaten eine Buvette zu betreiben, die bei schönem Wetter zum Verweilen und Zusammensein einlädt.



Das Eröffnungsfest vom 27.04.25 war rege besucht.

Im Oktober führte ein Brand zu einem Totalschaden der Schützenstube, wodurch das Gebäude unbenutzbar wurde. Der Abbruch ist geplant, und ein Neubau wird frühestens im Herbst 2025 realisiert. Dieser Raum ist besonders wichtig für die Jugendlichen, da ein separates Gebäude eine Abgrenzung und unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten bietet.

Das Thema Bike-Park wurde und wird weiterhin aktiv verfolgt. An einem Mitmach-Samstag haben Eltern und Jugendliche gemeinsam kräftig gearbeitet, um das Gelände nutzbar zu machen.

Das Netzwerk Jugend, in dem alle, die für und mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, vertreten sind, hat sich mit den Aufgaben, Zielen und Strukturen befasst. Das entsprechende Papier wurde den heutigen Gegebenheiten angepasst, insbesondere im Hinblick auf die Auswertung der UNICEF-Analyse „Kinderfreundliche Gemeinde“, die im Januar präsentiert wird und in der Folge in die Gemeindepolitik einfließen soll.

In Lohn-Ammannsegg wurde die Neugestaltung eines Spiel- und Begegnungsplatzes aus Budgetgründen vorerst zurückgestellt. Positiv ist jedoch, dass die Jugendarbeitenden nun häufiger in Lohn-Ammannsegg präsent sind. Wir sind im Gespräch, um geeignetere Räume zu finden und zu definieren. Die U-18 Gemeindeversammlung war ein weiterer Erfolg und zeigt das Engagement und Interesse der Jugendlichen.

Ende Jahr hat Sula Anderegg wegen Wegzugs die Aufgaben des Präsidiums an Samuel Krämer übergeben. Er ist hochmotiviert und qualifiziert und wurde durch den Gemeinderat in die Kommission gewählt und von dieser als Präsident bestimmt.

Ich freue mich, dass sich die Gemeinde Biberist auf dem Weg zur „kinderfreundlichen Gemeinde“ nach den UNICEF-Kriterien begibt. Herzlichen Dank an alle für die bereichernde Zusammenarbeit und das Engagement für unsere Kinder und Jugendlichen und gutes Gelingen für all die neuen Projekte!

Sula Anderegg, Präsidentin Kinder- und Jugendkommission

3.5 Kulturkommission

Personelles

Marianne Westermeier	Präsidentin; Bundesfeier; slowUp
Bruno von Arx	Vize-Präsident; Aktuar
Jasmin Guggisberg	Mitglied
Viviane Krebs	Mitglied

Aufgaben

Die Kommission ist präsent in der Gemeinde und wird wahrgenommen. Sie organisiert und/oder unterstützt neben regelmässigen (Bundesfeier, slowUp, Schweizer Erzählnacht, Kultur-Sürprise) auch einmalige Veranstaltungen aus aktuellem Anlass (Jubiläumsveranstaltung, Lesung, Referate, ...). Sie schätzt die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen, Organisationen, Veranstaltern.

Sie befindet über Unterstützungsgesuche im kulturellen Bereich. Sie vertritt die Gemeinde an kulturellen Anlässen.

Rückblick 2024

Fr, 23. März	Konzert „BALKANES“ gemeinsam mit Kultur in der Kirche ref. Thomaskirche
Sa, 04. Mai	14. Pflanzen-Erlebnistag Thema "Biodiversität im Garten" gemeinsam mit dem NVS-Verein Biberist und Gartenbauer David Stähli Platanenhof Bez.schulhaus
So, 12. Mai	12. slowUp Solothurn-Buechibärg
Do, 01. August	16. Bundesfeier gemeinsam mit Derendingen und Zuchwil auf dem Bleichenberg
Mi, 23. Oktober	Vereinskonvent in der Biberena mit allen interessierten Vereinen und Institutionen
Fr, 08. November	Schweizer Erzählnacht „Traumwelten“ für Schulkinder (2.KG – 6.Kl.) im Singaal Bleichematt
So, 10. November	13. „Kultur-Sürprise“ mit dem Clown-Trio "Gli Eccentrici Dadarò" Biberena

Das Konzert am 23. März in Zusammenarbeit mit der "Kultur in der Kirche" mit den "BALKANES" (4 bulgarische Sängerinnen a cappella mit Liedern aus ihrer Heimat) war gut besucht. Sie waren nach 2013 das zweite Mal bei uns in Biberist und begeisterten die Zuhörer:innen.

Der **14. Pflanzen-Erlebnistag** stand dieses Jahr unter dem Motto „Biodiversität im Garten“. Wir bestritten den Anlass zusammen mit Regine Anderegg vom Natur- und Vogelschutzverein Biberist und Gartenbauer David Stähli.

Bei schönem Wetter hatten wir wieder viele Gäste, welche vom reichhaltigen Angebot profitierten. Das „Beizli“ wurde wieder von Regula Kamer, HEKS-Garten Solothurn, mit Flüchtlingen und HelferInnen mit viel Engagement geführt, ergänzt durch Leckeres von "Diräkt vo Stubers".

Der **12. slowUp** Solothurn-Buechibärg fand am So, 12. Mai bei angenehmem Wetter statt. Rund 30'000 TeilnehmerInnen besuchten den beliebten Anlass. Unser Festplatz St. Urs unter Marco Schädli war wie immer sehr gut besucht. Von der Kreisschule traten Schülerbands von Tommy von Rohr und Kursteilnehmer:innen von „Lifetraining by Fabio“ mit Zumba und Kampfsport-Aerobic auf. Der Anlass war wie immer bestens organisiert, die zahlreichen Funktionäre, Helfer und Vereine waren motiviert und engagiert.

Die **16. Bundesfeier** auf dem Bleichenberg, Lead Biberist, stand unter einem besonderen Stern: Dank GP Stefan Hug-Port-



mann war **Bundesrat Beat Jans** unser Festredner. Deshalb gab es auch sehr viele Gäste. Das ganze Programm konnte bei schönem Wetter durchgeführt werden.

Dank Sponsorenbeiträgen des Gewerbes/Bürgergemeinden (nicht mehr so viel wie früher!) der drei Gemeinden, der Mithilfe des Werkhofes Biberist, den Zivilschutz-Organisationen von Zuchwil und Derendingen und den Feuerwehren kostete der ganze Anlass die Gemeinde Biberist CHF 8'366.--, das sind nur CHF 0.90 pro Einwohner:in!

Die **Schweizer Erzählnacht** im Singsaal Bleichematt besuchten (nach dem Desaster vom letzten Jahr, wo kaum Kinder kamen) dieses Jahr wieder mehr Schüler:innen und ein paar Eltern (2. KG - 2. Kl.: ca. 70 Kinder, 15 Erwachsene / 3. - 6. Kl.: ca. 20 Kinder, keine Erwachsenen). Die Erzählerin Esther Kammermann, Zuchwil, las zum Thema „**Traumwelten**“ aus verschiedenen Büchern. Die Kuko offerierte am Schluss das obligate Weggli mit Schoggistängeli. Die Zusammenarbeit mit der Schule war besser, mit den Lehrpersonen vor Ort sehr gut.

Unsere **Kultur-Sürprise** am 10. November mit dem Clown-Theater "Gli Eccentrici Dadarò" aus Norditalien und ihrem Programm "Incomica – Auf der Suche nach dem Glück" begeisterte ca. 120 Zuschauer:innen.

Herzlichen Dank der zuverlässigen Firma „Mirage Sound&Light“, André Burkhalter, Biberist für die Kontrolle der technischen Installationen!

Bücherschrank

Unter Franz Portmann und Susanne Mollica engagieren sich ca. 10 Freiwillige, welche wöchentlich den gut genutzten Bücherschrank betreuen.

Der **Bücherschrank-Team-Lese-Abend** vom 30. August, fand im Singsaal vor einer Handvoll Zuhörer:innen statt.

Ausblick 2025

Sa, 03. Mai	15. Pflanztag Thema „Keine Stein-/Schottergärten mehr! Und jetzt?“ Platanenhof Bezirksschulhaus
So, 16. Mai	13. slowUp Solothurn-Buechibärg in Zus.arbeit mit der Verwaltung und Vereinen
Fr, 01. August	17. Bundesfeier gemeinsam mit Derendingen und Zuchwil auf dem Bleichenberg
2. Hälfte Oktober	Vereinskonvent in Biberena mit allen interessierten Vereinen und Institutionen
Fr, 14. November	Schweizer Erzählnacht für Schulkinder (2.KG – 6.Kl.) in Zusammenarbeit mit der Schule Singsaal Bleichematt
So, 16. November	14. „Kultur-Sürprise“ Biberena

Wir freuen uns, für die Gemeinde Veranstaltungen zu organisieren, die der Bevölkerung einen „Mehrwert“ bieten, sowie den Kindern und Erwachsenen ein Stückchen Kultur näher zu bringen. Wir sind uns der Vielseitigkeit von Kulturangeboten in der Region bewusst und unterstützen gerne Initiativen, welche unsere Gemeinde/Region noch attraktiver machen.

Marianne Westermeier, Präsidentin Kulturkommission

3.6 Wahlbüro

Das Wahlbüro war im Jahr 2024 an insgesamt vier Wochenenden im Einsatz. Am 2./3. März fanden Abstimmungen über zwei eidgenössische und eine kantonale Vorlage statt. Am 8./9. Juni wurden vier eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung gebracht, am 21./22. September ging es um zwei eidgenössische sowie zwei kantonale Vorlagen, und zum Abschluss des Jahres fand am 23./24. November eine weitere Abstimmung über zwei eidgenössische und zwei kantonale Vorlagen statt.

Das erste Wochenende war das intensivste des Jahres, da an diesem Datum sowohl die Renteninitiative als auch die Vorlage zur 13. AHV-Rente zur Abstimmung standen. Diese beiden emotional und kontrovers diskutierten Vorlagen führten zu einer besonders hohen Stimmbeteiligung. Mit jeweils 58 % wiesen sie die höchste Beteiligung des Jahres 2024 auf.

An den vier Wochenenden gingen insgesamt 10'697 briefliche Stimmabgaben ein, von denen 152 aufgrund einer fehlenden Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis als ungültig gewertet werden mussten. An der Urne wurden 438 Stimmrechtsausweise abgegeben. Der Auszählprozess umfasst mehrere Schritte:

1. **Maschinelle Öffnung der Couverts:** Zu Beginn werden die eingegangenen Couverts maschinell geöffnet und die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis geprüft. Fehlt diese, wird das gesamte Couvert als ungültig gewertet.
2. **Entnahme des Stimmrechtsausweises:** Ist der Stimmrechtsausweis gültig, wird er aus dem Couvert entfernt, um die Anonymität der Wählerin bzw. des Wählers zu gewährleisten.

3. **Triagierung der Wahlzettel:** Im nächsten Schritt werden die anonymen Wahlzettel entnommen und nach den Kategorien „JA“, „NEIN“, „LEER“ und „UNGÜLTIG“ sortiert.
4. **Samstagsarbeiten:** Alle diese Schritte erfolgen samstags, während die Auszählung der Stimmen am Sonntag folgt.

Nach der Eingabe der Resultate werden sämtliche Wahlzettel und Stimmrechtsausweise in Kisten verstaut, versiegelt und zur Aufbewahrung ins Oberamt nach Solothurn gebracht.

Insgesamt wurden 2024 in der Gemeinde Biberist über alle 15 Vorlagen hinweg 39'260 gültige Wahlzettel ausgezählt.

Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Wahlbüros für ihre zuverlässige und effiziente Mitarbeit bedanken. Ein weiterer Dank geht an Urban Müller Freiburghaus und Irene Hänzi Schmid für ihre Vorbereitungen und ihre administrative Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht wie jedes Jahr an Karin Marti, die uns an den Abstimmungswochenenden mit Köstlichkeiten aus ihrer Backstube verpflegt.

Tobias Gnägi, Präsident Wahlbüro

3.7 Feuerwehr

Einsätze

Im Jahr 2024 wurden wir zu 37 Hilfeleistungen gerufen. Statistisch präzise entfallen auch in diesem Jahr ca. 1/3 aller Alarmierungen auf automatische Brandmeldeanlagen welche keine Intervention durch uns notwendig machten. Tierische Einsätze waren ebenfalls erstaunlich viele zu verzeichnen. Vom eingeklemmten Vogel im Ladenlokal, über die Katze im Motorenraum bis zur Katze auf dem Baum. Wobei sich letztere bei unserem Anblick dann doch freiwillig zum selbstständigen Abstieg entschied. Die Brandereignisse hielten sich in Grenzen und waren alle eher klein. Bis auf jenes am 10. Oktober. Beim Brand der Schützenstube konnten wir leider einen Totalschaden nicht verhindern, da sich das Feuer bis zur Entdeckung schon viel zu stark in der Dachisolation entwickelt hatte.



Brand Schützenstube vom 10.10.24

Personal / Ausbildung

Der Personalbestand, mit einem Soll von 70, ist stabil. Wie in den vergangenen Berichten ist der Bestand zu Beginn des Jahres mit den Neueingeteilten jeweils höher und vermindert sich im Verlaufe des Jahres durch Wegzüge in andere Gemeinden. Wir haben auf der Führungsebene gelernt mit diesem Umstand zu leben und haben dies in die Personalplanung einfließen lassen.

Mit grosser Freude konnten wir mit Benjamin Krebs im Verlauf des Jahres einen jungen, frisch ausgebildeten Offizier / Einsatzleiter in das höhere Kader aufnehmen. Er hat den Schritt aus der Mannschaft gewagt und ist bereit für neue Herausforderungen.

Das grosse Aus- und Weiterbildungsangebot der Solothurnischen Gebäudeversicherung hält uns auf dem neusten Stand. So haben im 2024 insgesamt 45 Personen Total 140 Ausbildungstage an kantonalen Kursen absolviert.

Material / Ausrüstung

Grössere Neu- respektive Ersatz-anschaffungen gab es im Berichts-jahr keine.

Nachdem im Dezember 2023 unsere neue Hubrettungs-bühne ausgeliefert worden war, haben



wir diese, ebenfalls im Dezember, mit einem kleinen Anlass offiziell übernommen. Ab dem enormen Interesse der Bevölkerung waren sichtlich überrascht. Haben doch rund 100 Personen den Weg ins Magazin gefunden. Sehr geehrt sind wir darüber, dass unser Fahrzeug für den Kalender 2025 ausgewählt wurde. So ziert unsere Hubrettungs-bühne in Feuerwehrmagazinen und bei Feuerwehrfans auf der ganzen Welt den Monat März an den Wänden.

Dank

Zuerst möchte ich mich bei der Bevölkerung von Biberist für ihr Vertrauen und die Unterstützung bedanken. Wir sind uns bewusst, dass wir wie eine Versicherung sind, welche Geld kostet, man sie ja nie brauchen möchte, aber man dennoch froh ist sie zu haben.

Ein grosser Dank gilt allen Angehörigen der Feuerwehr Biberist, welche viel Zeit in unsere Feuerwehr investieren. Natürlich sind dabei ihre Familien, Partner/innen nicht zu vergessen, welche oft auf sie verzichten müssen. Ein weiterer Dank gilt dem Gemeinderat, Gemeindepräsidenten und der Verwaltung für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenfalls der Solothurnischen Gebäudeversicherung für das Kursangebot, die Bereitstellung finanzieller Mittel sowie der fachlichen Unterstützung.

Ich bin nach wie vor stolz darauf dieser Organisation vorstehen zu dürfen und gemeinsam mit allen Angehörigen der Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung von Biberist da zu sein.

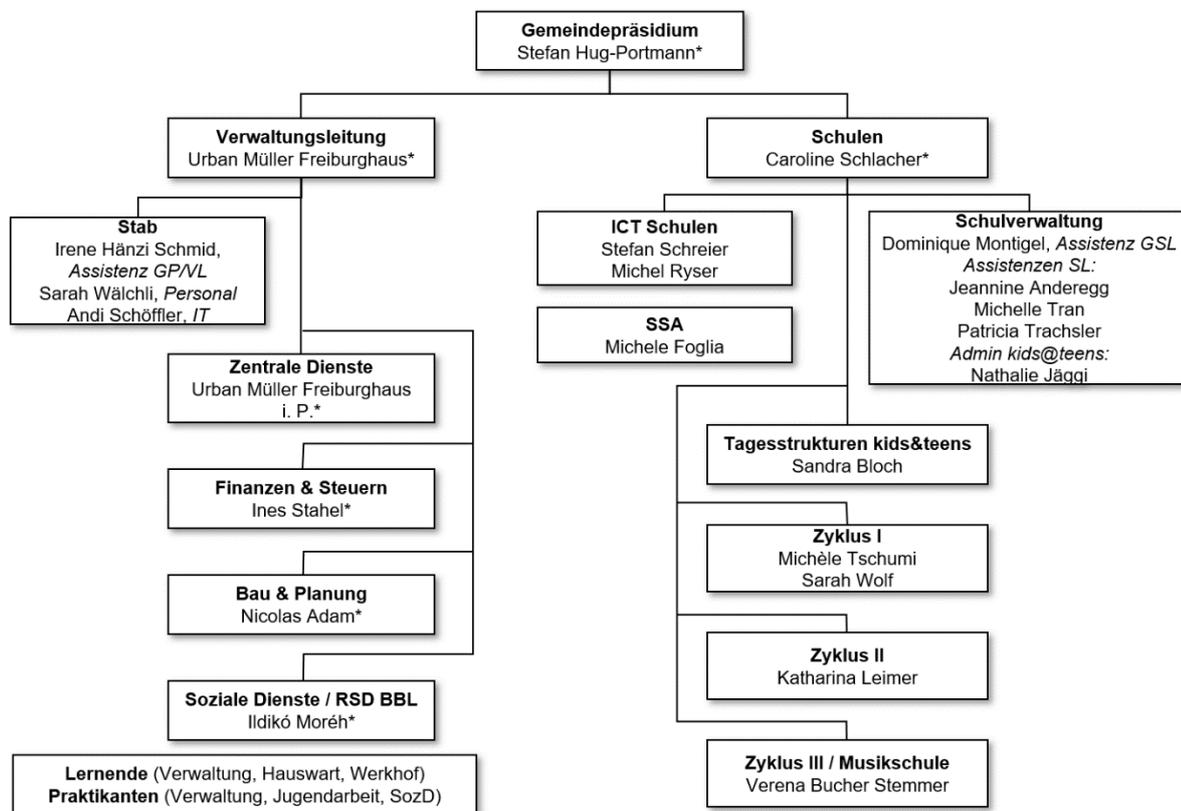
Koni Jäggi, Kommandant Feuerwehr Biberist

4 Verwaltung

4.1 Organigramm

Stand: Dezember 2024

* Mitglied der Geschäftsleitung



4.2 Einwohnerdienste

Die Trends in der Bevölkerungsentwicklung der Vorjahre sind im Jahr 2024 gleichbleibend. So ist die Einwohnerzahl erneut gestiegen. Auch hier ist der Zuwachs durch Zuzüger und nicht durch den Geburtenüberschuss zu begründen, denn dieser ist weiterhin negativ.

Kennzahlen	BZ ¹	Mass	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Kommentar
Pensen	S	%	200	200	200	200	300	300	
Einwohnerzahl ²	S	Pers.	8'949	9'309	9'341	9'429	9'531	9'715	Biberist wächst weiterhin
Zuzüge	P	Pers.	677	982	764	852	766	782	
Wegzüge	P	Pers.	531	625	674	710	577	377	
Geburtenüberschuss ³	P	Pers.	-16	-24	-37	-43	-16	-22	Geburten: 91 / Todesfälle: 113
IDK ⁴ -Anträge	P	Anzahl	382	339	441	391	338	326	Bis Nov. = 315
Wohnsitzbescheinigungen	P	Anzahl	466	626	626	722	709	538	
Verkauf SBB Tageskarten ⁵	P	% / Anz	84.7	61.5	77.59	93.92	93.92	915	

1) BZ: Betrachtungszeitraum (S=Stichtag, P=Berichtsperiode)

2) Die Einwohnerzahlen können geringfügig durch rückwirkend verfügte An- / Abmeldungen zu den letzten Berichten differieren.

3) Anzahl Geburten – Anzahl Todesfälle

4) IDK: Identitätskarten

5) Bis Ende 2023 stand pro Tag je ein Stock von je 5 Tageskarten zur Verfügung. Dieser musste durch die Gemeinde vorfinanziert werden. Der Prozentsatz gibt die Anzahl der verkauften Tageskarten in Relation zum Gesamtstock wieder.

Ab 2024 werden die Tageskarten personalisiert gemäss neuem Konzept der SwissPass-Alliance und der SBB verkauft. Damit wird seither die effektive Verkaufszahl der Tageskarten erfasst. Stornos sind abgezogen. Die Gemeinde Biberist kann nun so viele Spartageskarten verkaufen, wie durch den Pool der SBB-Website vorrätig sind, auch an Dritte und Nicht-Einwohner.

In Zahlen präsentiert sich die Altersstruktur wie folgt:

Altersgruppe (10er Schritte)	männlich	weiblich	Total
0 – 9	479	461	940
10 – 19	481	443	924
20 – 29	607	605	1212
30 – 39	710	651	1361
40 – 49	604	627	1231
50 – 59	641	628	1269
60 – 69	616	644	1260
70 – 79	404	460	864
80 – 89	205	330	535
90 – 99	36	80	116
100 – 109	1	2	3
Total	4'784	4'931	9'715

Bei den Einwohnerdiensten mussten erneut lange krankheitsbedingte Abwesenheiten abgedeckt werden. Dies hat zur Einstellung laufender Projekte (Darstellung der Tätigkeiten in ISO-Prozessen, Archivierung) sowie zu einer zusätzlichen Belastung der Leitung (in Personalunion Verwaltungsleitung / Leitung zentrale Dienste) und des Schalterpersonals geführt.

Durch die Aufhebung der Hinterlegungspflicht der Heimatscheine und der damit kommunizierten Möglichkeit zu deren Abholung am Schalter war zudem insbesondere vor, während und nach den Sommerferien ein Anstieg der Schalterbesuche zu verzeichnen.

Urban Müller Freiburghaus, Verwaltungsleiter (mit Team EWD)

4.3 Personelles

Allgemeines

Total waren 2024 durch die Mitarbeitenden 162'121.15 Stunden Arbeitsleistung vorgesehen (SOLL-Zeit) – dies entspricht 19'006 Arbeitstagen.

Mitarbeitenden-Informationsanlass

An zwei ordentlichen Mitarbeitenden-Informationsanlässen wurden folgende Themen vermittelt:

Anlass vom 21. März:

- Vorstellung technischer Teil der Abteilung Bau & Planung; Hochbau, Tiefbau, Bauinspektorat und Raumplanung
- Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI) in der EWG Biberist
- News / laufende Projekte

Anlass vom 05. September:

- Informatiksicherheit (Neo One)

Neben den beiden ordentlichen Mitarbeitenden-Informationsanlässen wurde am 11. April ein ausserordentlicher Informationsanlass durchgeführt. Die Moderation dabei hatte Frau Dr. Kathrin Neumüller von ValueQuest, welche die Mitarbeitenden-Umfrage für die EWG Biberist geleitet hat. Am Anlass wurden die Ergebnisse präsentiert und in mehreren Arbeitsgruppen verschiedene Fragestellungen zu Erkenntnissen aus der Umfrage bearbeitet. Die Resultate aus dem Anlass sind in die Weiterarbeit eingeflossen.

Personalanlass

Am 6. Juni 2024 fand der Personalanlass statt. Dieser wurde vom Sozialdienst organisiert. Der Tag begann mit einem unvergesslichen Lama Trekking, bei dem die Teilnehmenden die Natur genossen (wir hatten allerschönstes Wetter) und die Gesellschaft der freundlichen Tiere erlebten. Nach einem Mittagessen in Solothurn wurde der Nachmittag mit einem spannenden Besuch im Adventure Room fortgesetzt. Dort hatten die Mitarbeitenden gemeinsam in mehreren Gruppen knifflige Rätsel indoor oder outdoor als Teams zu lösen. Es war ein rundum gelungener Tag voller Abenteuer und Teamgeist.

Geschenk des GR: Halbtax SBB

Das Halbtax-Abonnement wurde den Mitarbeitenden wieder in Form eines Gutscheins im Kreditkartenformat abgegeben. Wie gewohnt konnten diese am Schalter der SBB eingelöst werden. Im Laufe des Jahres konnte auf E-Gutscheine umgestellt werden, die nun auch online eingelöst werden können. Im Jahr 2025 werden wir nur noch E-Gutscheine ausstellen.

Fluktuation

Die Fluktuation war 2024 im vertretbaren Rahmen für eine Organisation dieser Grösse. Befristete Anstellungen oder Ausbildungsanstellungen (Lernende / Praktikanten) werden dabei ausgeschlossen, da ihr Ein- und Austritt systembedingt ist.

	2020		2021		2022		2023		2024	
	FTE Ø	Fluktuation in %	FTE Ø	Fluktuation in %	FTE Ø	Fluktuation in %	FTE Ø	Fluktuation in %	FTE Ø	Fluktuation in %
Gemeindepräsidium ⁴	N.e.	N.e.	N.e.	N.e.	2.2	9.09	2.2	0	2.2	0
VL/Stab	N.e.	N.e.	N.e.	N.e.	N.e.	N.e.	2.7	19.23	2.85	17.54
Bau und Planung ¹	18.37	7.62	19.1	0	19.57	13.28	20.1	11.08	20.1	4.98
Schulen ²	4.50	15.56	4.5	16.67	4.55	29.67	10.6	0	10.975	7.74
Soziale Dienste	13.90	4.32	14.2	42.25	16.3	20.85	16.8	25.48	16.45	13.98
Zentrale Dienste ³	9.90	19.19	9.8	10.2	9.7	20.61	8	11.25	8	0
Gesamte Verwaltung	47.67	9.65	49.4	15.79	51.82	18.42	60.2	13.72	60.575	7.377

1) exkl. Reinigungspersonal inkl. Hauswartung und Werkhof

2) exkl. Lehrpersonen

3) inkl. Jugendmitarbeitende

4) inkl. Assistenz GP/VL und Integrations-V

N.e. = nicht erfasst

Fehlzeitenquote wegen Krankheiten

Durchschnittlich 102 Mitarbeitende haben insgesamt 6'065.26 krankheitsbedingte Abwesenheitsstunden verursacht. Das entspricht rund 711.05 Arbeitstagen. Langzeitabsenzen machen wieder den Löwenanteil aus. Bereinigt um Absenzen von mehr als 10 Tagen liegt die Krankheitsabwesenheit noch immer bei total 2'177.91 Stunden bzw. bei 255.32 Tagen.

30 Mitarbeitende hatten Absenzen von 1 bis 3 Wochen; 7 Mitarbeitende Absenzen von 4 oder 5 Wochen, 3 Mitarbeitende Absenzen von 6 bis 10 und 1 Mitarbeitende von über 10 Wochen.

1'001.81 Stunden betreffen 5 Abwesenheiten aufgrund von Schwangerschaft. Von Mitarbeitenden mit Langzeitabsenzen von 922.46 Stunden (und mehreren Langzeitabsenzen in den Vorjahren) bzw. 390.75 Stunden (während der Probezeit) hat man sich schliesslich getrennt.

2020				2021				2022				2023			
Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
3.68	1.22	1.97	1.43	2.33	1.16	1.7	2.2	3.75	1.26	2.38	2.11	3.9	2.28	2.54	2.8

2024				2025				2026				2027			
Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
3.15	2.06	2.92	2.27												

Gemessen an den 19'006 SOLL-Tagen ergibt dies eine bereinigte krankheitsbedingte Fehlzeitenquote über das ganze Jahr von 1.343. Unbereinigt wären sie jedoch bei 3.741.

Fehlzeiten wegen Unfällen

Unfälle sind unvorhersehbar und lassen daher keine Trendanalyse zu, daher werden nachstehend lediglich die Fehlzeiten wiedergegeben.

Nichtberufsunfälle (NBU):

Wegen Nichtberufsunfällen waren 448.56 Stunden Arbeitsausfälle zu beklagen (= 52.5 Tage). Diese verteilen sich auf 7 Ereignisse.

Berufsunfälle (BU):

In der EWG haben sich im Jahr 2024 keine Berufsunfälle ereignet.

Mutter- und Vaterschaftsurlaube:

Im Jahr 2024 befanden sich fünf Mitarbeiterinnen mit 1'838.57 Std im Mutterschaftsurlaub und zwei Mitarbeiter im Vaterschaftsurlaub mit 162.16 Std.

Arztbesuche:

Es wurden insgesamt 348.99 Std für Arztbesuche aufgewendet.

Weiterbildung

Insgesamt wurden insgesamt 481.43 Std von 25 Mitarbeitenden in Ausbildung investiert.

Abteilung / Bereich	Anzahl Tage				
	2022	2023	2024	2025	2026
Gemeindepräsidium	1	3	8.84		
Verwaltungsleitung	5	0	0		
Information und Telekommunikation	0	0	0		
Personal	1	1	0.5		
Jugendarbeit	0	22.61	2		
Einwohnerdienste	1	5.8	0		
Finanzen	6	2	0		
Bau, inkl. Werkhof / Hauswartung	35	210.96	30.6		
Regionaler Sozialdienst BBL	36	82.6	11.7		
Schule (<i>wurden anderweitig erfasst</i>)		10	6.2		
Kids & Teens		0	0		

Übertragene Ferien 2024 => 2025

Insgesamt wurden 559.17 Stunden Ferien (inkl. Lernende) in das neue Jahr übertragen. Die übertragenen Ferien werden gemäss DGO bis am 30. April bezogen.

Angehäuften Gleitende Arbeitszeit (GLAZ)

Während der Berichtsperiode wurden (zusammen mit den vom Vorjahr übertragenen GLAZ-Zeiten) über die ganze Verwaltung 3'782.25 GLAZ-Stunden akkumuliert. Davon wurden 436.65 Stunden gemäss Regelung in der DGO gestrichen.

Wenigen Ausnahmen wurde ein ausserordentlicher Übertrag resp. eine Auszahlung der maximal erlaubten GLAZ-Stunden bewilligt. Dies aufgrund von Mehrarbeit bei personellen Engpässen.

Der definitive Saldo der übertragenen Stunden beträgt 2'958.72.

Sarah Wälchli, Bereichsleiterin Personal (mit Urban Müller Freiburghaus, Verwaltungsleiter)

4.4 Informatik und Telekommunikation

Aufgrund der Erkenntnisse aus den beiden IKT-Audits in den Schulen, der Gemeindeverwaltung sowie von der gesamte IKT-Landschaft der Gemeinde und deren Aussenstellen wurde eine Risikoanalyse erstellt. Festgestellte Mängel wurden behoben. Die benötigte Vollzeitstelle in der IKT, konnte per 1. Mai mit 80 % besetzt werden. Damit wird unter anderem die Stellvertretung in der Informatik sichergestellt. Die verbleibenden 20 % bleiben weiterhin offen. Der neu gewonnene Mitarbeiter, konnte aufgrund seiner Kenntnisse bereits erste Massnahmen aus den Analysen umsetzen und wird sich hauptsächlich um die technischen Belange in der Informatik kümmern.

Als 3rd Level Support sowie im Bereich Datenschutz wird die Neo one AG weiterhin als Partner tätig sein. Sie stellt zudem die regelmässige Wartung unserer lokalen IKT-Infrastruktur sicher.

Die IKT-Kosten sind weiter gestiegen. So sind Lizenzkosten für Applikationen und die Kosten für Arbeiten im Rechenzentrum nach oben angepasst worden. Weiter ist zu berücksichtigen, dass die steigende Mitarbeitendenzahl zu einem erhöhten IT-Bedarf in Hard-, Software und Lizenzbedarf führt und die Gemeinde im Bereich Digitalisierung noch über verschiedene Projekte Fortschritte macht. So konnten bspw. 2024 Microsoft 365 eingeführt und alle Aussenstellen in die Domäne der Gemeinde eingebunden werden.

Auch im 2025 stehen massgebliche Projekte im IKT-Bereich an. Der Bewerberprozess soll vereinfacht und in Abacus integriert werden. In Zukunft werden die Reinigungsfachkräfte die Zeiterfassung direkt

in Abacus vornehmen können. Zudem laufen Vorbereitungen für die Langzeitarchivierung im CMI. Bei den Finanzen & Steuern sind folgende Projekte vorgesehen: Neues Steuerprogramm (Abraxas), Collecta Schnittstelle zu Abacus, Budget und Jahresbuch automatisieren, BI-Tool Budgetierung, Spesentool in Abacus, Debitorenrechnungen per E-Mail, Einbindung von bargeldlosen Zahlungen ins Kassensystem sowie die Einführung Finanzplanungstool in Abacus.

Andreas Schöffler, Bereichsleiter Informatik und Telekommunikation

4.5 Arbeitssicherheit

Die Details zu den Leistungen der Gemeinde im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vom vergangenen Jahr 2024 finden sich im Jahresbericht vom Schweizerischen Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Beilage 1).

Der Sicherheitsbeauftragte (SIBE) hat die Mitarbeitenden mit vier Newslettern zum Thema sensibilisiert und informiert. Dabei standen folgende Themen im Vordergrund:

- Arbeitssicherheit in der Gemeinde: Status, Rückblick auf die Inspektionen der SUVA, Ausbildung für MA (easylearn-online Kurs)
- Aktionstag für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- Sicheres Arbeiten auch bei Hitze
- Zecken
- Sichere Zusammenarbeit mit Fremdfirmen
- Müdigkeit in der kalten Jahreszeit
- Richtige Ernährung
- Richtig Lüften im Winter (Stoss- und Querlüften) / Durchzug und Zugluft

Die Arbeit der Bereichssicherheitsbeauftragten (BESIBE) und des SIBE wurden an je einem Quartalsworkshop koordiniert und unterstützt. Über die Fortschritte der Jahreszielerreichung wurde entsprechend berichtet und wo nötig Massnahmen ergriffen, wo die nötigen Kompetenzen vorhanden waren.

In der praktischen Umsetzung stand der Fokus auf der Evakuationsübung des Verwaltungsgebäudes, der vorgängigen Schulung der Stockwerkverantwortlichen (Brandschutzanlage, Verhalten und Aufgaben, Lebensrettende Sofortmassnahmen und Umgang mit Defibrillator) sowie der Prüfung elektronischer Geräte.

Urban Müller Freiburghaus, Verwaltungsleiter

4.6 Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Biberist – Lohn-Ammannsegg (kurz JABLA) blickt auf ein ereignisreiches und vielseitiges Jahr 2024 zurück.

Seit August 2024 wird ein Stundenmonitoring durchgeführt, um die zeitlichen Ressourcen und deren Verwendung transparent zu machen. Die Vorlage wurde auf Grundlage der Leistungsvereinbarung und in Absprache mit der KiJuKo erstellt. Ziel der Erfassung ist es, die Angebote besser an die vorhandenen Ressourcen anzupassen und den Einsatz der zeitlichen Ressourcen zu optimieren. Anfang 2025 ist eine erste Zwischenevaluation geplant, gefolgt von einer Gesamtauswertung im Sommer 2025.

Das Angebot in Lohn-Ammannsegg wurde im Jahr 2024 auf Initiative des Gemeindepräsidiums und der Gemeinderätin mit dem Ressort Kultur, Jugend, Sport aus Lohn-Ammannsegg angepasst. In Absprache mit den Gemeindepräsidien von Biberist und Lohn-Ammannsegg sowie der KiJuKo wurde nach den Frühlingferien bis zu den Sommerferien alle zwei Wochen ein Jugendbüro im Container beim Schulhaus Lohn betrieben. Im Sommer erfolgte eine gemeinsame Evaluation des Angebots mit der Gemeinderätin mit dem Ressort Kultur, Jugend und Sport. Die Evaluation, basierend auf Beobachtungen und Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen, zeigte, dass das Jugendbüro in seiner klassischen Form (Hausaufgabenhilfe, Bewerbungshilfe, Informationsbeschaffung, Projektdurchführung) nur wenig genutzt wurde. Vielmehr diente es hauptsächlich dem Austausch mit den Jugendarbeitenden sowie gemeinsamen Aktivitäten wie Spielen oder Musik hören. Es zeigte sich der Bedarf nach einem Raum, in dem die Jugendlichen ihre Freizeit verbringen, sich untereinander sowie mit den Jugendarbeitenden austauschen können. Das Jugendbüro wurde durchschnittlich von 13 Kindern und Jugendlichen besucht. Zum Vergleich: Das monatliche Angebot im Bunker wurde 2023 durchschnittlich von 20 Kindern und Jugendlichen genutzt.

Als Konsequenz aus diesen Ergebnissen wurde das Angebot angepasst. Ab 2025 wird die Jugendarbeit alle zwei Wochen fest in Lohn-Ammannsegg präsent sein. Der Bunker steht den Jugendlichen in

Begleitung der JABLA zur Verfügung, während der Container bis zur Fertigstellung der neuen Schulanlage bei Bedarf weiterhin genutzt werden kann. Die Räumlichkeiten in Lohn-Ammannsegg sind begrenzt. Ein bedarfsgerecht eingerichteter Raum für die Jugendarbeit wäre wünschenswert. Die zuständige Gemeinderätin hat dazu ohne positive Ergebnisse Abklärungen getroffen, bleibt jedoch weiterhin dran.

Ein großer Schock für die JABLA sowie die Kinder und Jugendlichen war der Brand in der Schützenstube in der Nacht vom 10. Oktober, der durch einen technischen Defekt verursacht wurde. Das Gebäude wurde vollständig zerstört. Umso mehr waren alle Beteiligten erleichtert, dass niemand zu Schaden gekommen ist. Zudem war man dankbar, dass das Schützenhaus unversehrt blieb, wodurch der Betrieb des Jugendtreffs mit nur geringen Einschränkungen fortgeführt werden konnte. Ein herzlicher Dank gilt der Feuerwehr für ihren Einsatz sowie der Einwohnergemeinde und der Abteilung Bau und Planung für ihre tatkräftige Unterstützung. Erste Abklärungen mit den Versicherungen wurden bereits getroffen und das Baugesuch für den Rückbau wurde eingereicht. Im Jahr 2025 wird der Fokus nach dem Rückbau auf den Wiederaufbau und die gemeinsame Gestaltung der Räume mit den Kindern und Jugendlichen gelegt.

In folgender Tabelle sind die Kennzahlen der JABLA aufgeführt.

Kennzahlen	BZ ¹	Mass	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Kommentar
Pensen	S	%	130	130	130	130	130	130	190	190	130% Festanstellung 60% Praktikum
Besuche ²	P	Anzahl	n/a	n/a	1'163	1'466	2'280	2'901	2'616	2456	Jugendtreff & Projekte / Veranstaltungen
davon weiblich	P	%	n/a	n/a	22	20.75	28.5	28	30	29.5	
davon männlich	P	%	n/a	n/a	78	79.25	71.5	72	70	70.5	
davon Mittelstufe	P	%	n/a	n/a	53	46.5	51.5	53.5	45.5	59	
davon Oberstufe & älter	P	%	n/a	n/a	47	53.5	48.5	46.5	54.5	41	
davon aus Biberist	P	%	n/a	n/a	86.5	90.5	78	79.5	80.5	81	
davon aus Lohn-A.	P	%	n/a	n/a	3.5	3.5	16	14.75	15.25	17	
davon auswärtige	P	%	n/a	n/a	10	6	6	5.75	4.25	2	

¹ BZ: Betrachtungszeitraum (S=Stichtag, P=Berichtsperiode)

² Ab 2021 werden hier neben Treffbesuchen auch Besuche an spezifischen Angeboten erfasst

Weitere Details zu den Leistungen, Projekten und Tätigkeiten der Jugendarbeit gemäß der Leistungsvereinbarung und Jahresplanung können dem ausführlichen Bericht im Anhang 2 entnommen werden.

Rebekka Schafroth, Jugendarbeiterin

4.7 Integration

Zuzüge direkt aus dem Ausland	79 - 64 aus EU/EFTA-Staaten - 15 aus Drittstaaten
Erstgespräche gemäss start.integrat-ion	- 28 mit 38 Personen - 0 Dolmetscher-Beizug - Ca. 40 Erstinformationsmappen verschickt
Fördergespräche	0
Beratungen	Ca. 25 Beratungen mit folgenden Themen: Deutschkurse und ihre Finanzierung, Arbeitsvermittlung, Aus- und Weiterbildungen, Familiennachzug, Mietverträge, Schule, Familienergänzende Angebote, Ausweise, Freizeit und Geld.
Vernetzung / Zusammenarbeit in der Region	- mit Integrationsbeauftragten des Wasseramtes (Derendingen, Gerlafingen, Luterbach, Recherswil, Zuchwil und Biberist): 4–5-mal / Jahr - mit Integrationsbeauftragten des Kantons (AGS): Bei Fragen und Anliegen

	<ul style="list-style-type: none"> - Regionales Treffen der Integrationsbeauftragten der Bezirke Bucheggberg, Wasseramt, Solothurn und Lebern, zusammen mit dem AGS (Amt für Gesellschaft und Soziales): 2-mal / Jahr - Verein Schlüsselpersonen: Biberist ist seit 2023 Mitglied und stellt ein Vorstandsmitglied (Susanne Mollica) und eine Schlüsselperson (Eden Yemane)
Vernetzung / Zusammenarbeit in Biberist	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeindepräsident: Regelmässiger Austausch - Soziale Dienste (Asyl, Flüchtlinge): gemeinsame Sitzung zur Optimierung der Zusammenarbeit → regelmässige Kontakte, Weiterleiten der Aktivitäten der IB (z.B. Schenk mir eine Geschichte, Frauenabend Deutsch, Visitenkarten zur Kontaktaufnahme, etc.). - Schulen Biberist: Bei Bedarf - Verwaltung: Bei Bedarf und punktuellen Fragen
Projekte	<ul style="list-style-type: none"> - "Frauenabend Deutsch": alle 2 Wochen treffen sich 12-16 Frauen am Abend um Deutsch zu sprechen, Informationen zu erhalten und sich auszutauschen. Bekanntmachung via WhatsApp und Mund-zu-Mund-Propaganda. Die IB wird seit einem halben Jahr durch Barbara Ast als freiwillige Helferin unterstützt. - Teilnahme der Frauengruppe an der Chilbi mit "Essen aus aller Welt" beim Zelt der Jugendarbeit. - "Weihnachtsfenster": Teilnahme an der Dekoration eines Weihnachtsfensters des Familienclubs Biberist/Lohn-Ammannnegg an der Bernstrasse 6 mit öffentlichem Apéro am 13. Dezember. - "Schenk mir eine Geschichte": Wurde in der Sprache Tigrinya durchgeführt und wird ab 2025 auch in arabischer und albanischer Sprache einmal pro Monat neu in der Gemeindebibliothek angeboten.
Konzept Integration für Biberist	Das kantonale Konzept "Integration" wurde auf Biberist angepasst und wird im März 2025 dem Gemeinderat vorgestellt.

Susanne Mollica, Integrationsbeauftragte

5 Schulen

5.1 Schulen Biberist allgemein

Schulführungspensen

Wachsende Schülerzahlen und die damit einhergehende zunehmende Menge an unterrichtendem Personal erfordern eine Anpassung der Pensen in der Schulführung (Schulleitung und -verwaltung). Sowohl der Gemeinderat als auch die Gemeindeversammlung stimmten einer Erhöhung von 80 % Schulleitungs- und 90 % Schulverwaltungspensen zu. Die Pensionierung einer langjährigen Schulsekretärin wurde genutzt, um eine Leitung Schulverwaltung in Kombination mit Assistenz Gesamtschulleitung zu installieren. Die weiteren Personen konnten alle im Verlauf des 4. Quartals angestellt werden und nehmen ihre Arbeit im Verlauf des kommenden Jahres auf.

Steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen

Zu Schuljahresbeginn 2024/2025 wurde erstmalig die Schwelle von 1'000 Schülerinnen und Schülern an den Schulen Biberist überschritten. Per Sommer wurden die entsprechend notwendigen Schulraumprovisorien für Kindergarten und Primarschule gestellt. Insgesamt 8 Schulraumcontainer zieren das Areal Bleiche-/Mühlematt. Die Kreisschule beherbergt erstmalig 15 Klassen in den aktuellen Räumlichkeiten, auch dort wird es enger, denn das Wachstum geht weiter. Dasselbe gilt für die Tagesstrukturen; in Räumlichkeiten für 42 Schülerinnen und Schüler in der Betreuung, befinden sich zu Spitzenzeiten am Mittag bis zu 69 Kinder.

Entwicklungsschwerpunkte:

Im Rahmen von 2 Anlässen informierte die Gesamtschulleiterin die Lehrpersonen zum Schulprogramm und den Schwerpunkten der kommenden Jahre in der Schulentwicklung sowie zur Staffelung und zum Zeithorizont der anstehenden Bauprojekte bzgl. Schulraum, welche sich bis ins Jahr 2032 hinziehen.

Die Schulraumplanung wird zur Schulentwicklung genutzt, um z. B. mit der Verschränkung von Bildung&Betreuung sowohl betriebswirtschaftlich als auch pädagogisch einen Mehrwert zu erhalten, indem der Ressourceneinsatz und die Synergienutzung optimiert wird.

Behördentag – Fokus Kindergarten

Im Rahmen der Biberister Tage der offenen Schulen bzw. Kindergärten, waren die kommunalen Behördenmitglieder zum zweiten Mal zum 'Behördentag' eingeladen. In einem durch die Schulleitung geführten Rundgang mit Fokus Kindergarten gewannen die 2 Teilnehmenden u. a. ein Einblick in die Themen Inklusion, Sprache, Umgang mit Vielfalt.

Caroline Schlacher, Gesamtschulleiterin

5.2 Gemeindeschulen

Kennzahl	Mass	2021	2022	2023	H1/2024	H2/2024	Kommentar
Schülerinnen und Schüler	Pers.	692	704	741	741	756	
Anzahl Klassen	Anzahl	34.5	34.5	36.5	37.5	40	
Ø Klassengrösse	Anzahl	20.1	20.4	20.3	19.8	18.9	
Lehrpersonen	Pers.	88	88	93	95	103	
Fluktuation	Pers.	+7	+0	+5	+2	+8	
Lektionen	Anzahl	1'564	1'564	1'690.8	1'698.7	1'825.6	
SuS mit Förderstufe B	Pers.	34	34	35	43	47	
Sonderbeschulungen in Bib.	Pers.	19	19	24	21	13	
Sonderbeschulungen extern	Pers.	13	13	13	20	17	

5.2.1 Zyklus 1

Das Jahresmotto „Rund um die Welt“ prägte das vergangene Schuljahr in unserem ganzen Zyklus und erreichte im Frühjahr 2024 mit einem grossen Elternanlass auf dem Bleichematt-Areal seinen Höhepunkt. An der Veranstaltung nahmen alle Kindergärten sowie die 1. und 2. Klassen teil, die ihre Projektwoche abschlossen – ein Grossanlass mit gegen 1'000 Personen vor Ort.

Das Schuljahr war von bedeutenden baulichen Massnahmen geprägt. Die reduzierte 10. Kindergartenabteilung verliess die Räumlichkeiten von kids&teens, während vor den Sommerferien ein Schulraumprovisorium auf dem Bleichematt-Areal aufgestellt und fristgerecht von Schulleitung und Lehrpersonen eingerichtet wurde. Seit August 2024 wird dort eine komplette Kindergarten-Abteilung unterrichtet. Kurz darauf entstand ein weiteres Kindergarten-Provisorium auf dem Gelände der ehemaligen Papierei, in das die Klasse vom Kindergarten Grütt für 9 bis 12 Monate umzog. Das fast 40-jährige Provisorium an der Derendingenstrasse wurde Ende des Jahres abgerissen. Die Schulleitung begleitet weiterhin auf pädagogischer Ebene den Planungsprozess für den Neubau, welcher in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau&Planung entsteht.

Zu Schuljahresbeginn wurden in allen Kindergärten Schulhilfen bereitgestellt, um den Einstieg der Mini- und Maxi-Kinder zu erleichtern. Dennoch traten in jeder der 10 Klassen herausfordernde Situationen auf, die von den Lehrpersonen mit grossem Engagement bewältigt wurden. Ein Kind im Rollstuhl nimmt beispielsweise inklusiv am Regelunterricht im Kindergarten teil. Die meisten Herausforderungen betrafen auffälliges Verhalten, vereinzelt auch Schulabsentismus. Um den Schulbetrieb zusätzlich zu unterstützen, kamen in allen Stufen vermehrt Seniorinnen und Senioren (Zusammenarbeit mit Pro Senectute) zum Einsatz.

Im Sommer wurden zwei langjährige Mitarbeiterinnen pensioniert. Trotz Fachkräftemangel konnten die Stellen mit ausgebildeten und erfahrenen Lehrpersonen besetzt werden. Zudem gab es fünf Schwangerschaften innerhalb des Teams, welche alle ebenfalls durch ausgebildete Lehrpersonen vertreten werden konnten.

Im Rahmen der Schulentwicklung wurde das Instrument „Gesprächskommode“ eingeführt, das Lehrpersonen sowohl in Lern- als auch Standortgesprächen mit Eltern und Schülern nutzen können. Obwohl der Einsatz freiwillig ist, greifen viele Lehrkräfte bereits darauf zurück.

Zudem wurden praxisnahe Evakuationsübungen durchgeführt, um die Sicherheit und das Bewusstsein für Notfälle zu stärken.

Michèle Tschumi und Sarah Wolf, Co-Schulleitung Zyklus 1

Nr. Projekt/Thema	Termin	Status	Kommentar	
1	Das Blockzeitenmodell im Kindergarten ist überprüft und entspricht den örtlichen Gegebenheiten wie auch kantonalen Vorgaben.	31.07.2024	●	Die zukünftigen Grundlagen sind finalisiert und werden im März 2025 dem Bildungsausschuss vorgestellt.
2	Die notenfremde Beurteilung im Zyklus 1 wird umgesetzt, Erfahrungen gemacht und evaluiert.	31.07.2024	●	Die Evaluation floss in den Konzeptentwurf ein, welcher im Frühling 2025 der SLK zur Vernehmlassung vorgelegt wird.

5.2.2 Zyklus 2

Im Schuljahr 2023/2024 startete im Zyklus 2 das Partizipationsprojekt "Mühlematrat". Die Schüler:innen des Mühlematrats treffen sich jährlich siebenmal für eine Zusammenkunft. Die Kinder bringen Anliegen aus den Klassenräten ein und der Mühlematrat kümmert sich um eine mögliche Umsetzung. Das Projekt befähigt die Kinder, demokratische Strukturen und Abläufe kennenzulernen und zeigt, dass Engagement sich lohnt.

Aus dem Mühlematrat ist nun beispielsweise auch der Pausenkiosk entstanden. Immer am Donnerstag bereitet eine Klasse ein Znüni für alle Kinder vor, die sich für das Pausenznüni angemeldet haben. In der Begabungsförderung der 3. & 4. Klassen wurde ein Wagen hergestellt, der die wunderbaren Znüni anbietet.

Das erste Halbjahr stand in der Schule Mühlematt ganz unter dem Motto «Zirkus»:

Nach intensivsten Vorbereitungen und einer grossen Sponsor:innensuche waren wir sehr gespannt auf den Juni und die Projektwoche Zirkus mit den Artist:innen des Zirkus Luna und dem grossen Zirkuszelt. Die fast 400 Schülerinnen und Schüler waren sowohl in der Arena, im Gastrobereich, mit Souvenirherstellung und Verkauf von Tickets und Programmen eine Woche voll ausgelastet.

Nach einer lehrreichen artistischen Woche und vier ausverkauften Vorstellungen war klar: Es hat sich alles gelohnt!

Die Schule Mühlematt wächst... Mit diesem Satz startete der letztjährige Verwaltungsbericht. Auch im Jahr 2024 sind wir im Sommer mit zwei Klassen mehr gestartet. Damit alle zwanzig Klassen ein Schulzimmer haben, wurden im Sommer vier weitere Schulraumprovisorien auf dem Areal erstellt.

Die Klausur der Lehrpersonen in den Sommerferien stand deshalb ganz unter dem Motto 'zügeln'. So haben wir in den neuen Schulraumprovisorien eine Art Kompetenzzentrum Werken eingerichtet mit drei Schulzimmern für textiles Werken und einem Vorbereitungs- und Materialraum für ebendiesen Unterricht. Ebenfalls haben wir nun seit dem Sommer auch endlich drei vollwertige Werkräume für das Werken und Gestalten mit anderen Materialien. In den Jahren davor waren die zwei bisherigen Räume manchmal doppelt oder sogar dreifach belegt.

Katharina Leimer, Schulleiterin Zyklus 2

1	Der Zyklus 2 führt das stufenübergreifende Grossprojekt Zirkus durch.	31.07.2024	●	Das Fundraising war sehr erfolgreich und das Zirkusprojekt ein voller Erfolg.
2	Der Zyklus 2 bereitet sich auf die ersten Schüler:innen aus dem Zyklus 1 vor, welche mit neuer bzw. notenfremder Beurteilung aus der 2. in die 3. Klasse eintreten.	31.07.2025	●	Die ersten Schüler:innen aus dem Zyklus 1 mit notenfremder Beurteilung sind erfolgreich im Zyklus 2 gestartet.

5.3 Kreisschule

Kennzahl	Mass	2021	2022	2023	H1/2024	H2/2024	Kommentar
Schülerinnen und Schüler	Pers.	240	248	248	247	256	
Anzahl Klassen	Anzahl	13	13	14	14	15	
∅ Klassengrösse	Anzahl	19.6 17.2	20.1 17.8	22.1 13.2	21.9 13.4	22.1 12.6	Anforderungsniveau E Anforderungsniveau B
Lehrpersonen	Pers.	29	29	30	30	34	
Fluktuation	Pers.	-	-	-1	-	+4	
Lektionen	Anzahl	610	610	631.5	631.5	667.5	
SuS mit Förderstufe B	Pers.	13	13	10	8	18	

Kennzahl	Mass	2021	2022	2023	H1/2024	H2/2024	Kommentar
Sonderbeschulungen in Bib.	Pers.	3	3	2	0	5	
Sonderbeschulungen extern	Pers.	13	13	15	9	8	

Es wurden wiederum zwei Skilager, eines in Saas Grund und das andere in Saanenmöser durchgeführt. Rund 115 Schülerinnen und Schüler erlebten zusammen mit dem Lehrpersonen- und dem Leiterteam eine sportliche Woche im Schnee. Im Rahmen einer klassenverbandübergreifenden Themenwoche wurde auch in diesem Jahr für die Daheimgebliebenen eine Spezialwoche mit verschiedenen Angeboten organisiert.

Die erfolgreich etablierte Wirtschaftswoche, die der Berufswahl und dem Bewerbungsprozess gewidmet ist, konnte wiederum auf das Mitwirken vieler Betriebe, vorwiegend aus Biberist und Lohn-Ammannsegg zählen.

Als Fortsetzung der letztjährigen Weiterbildung mit dem Schwerpunkt der beiden Fachstellen "Schulpsychologischer Dienst" und "Kinder- und Jugendpsychiatrie" habe alle Lehrpersonen den sogenannten "ENSA-Kurs Fokus Jugendliche" abgeschlossen. Dieser Kurs richtet sich an Erwachsene, die (ihnen anvertrauten) Jugendlichen Erste Hilfe bei psychischen Problemen leisten wollen: also an Eltern, Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Jugendgruppenleitende, Lehrmeister*innen, usw. Praxisnah wird Basiswissen über die häufigsten psychischen Krankheiten und Krisen Jugendlicher vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, Probleme rechtzeitig zu erkennen, wertfrei anzusprechen sowie Betroffene zu professioneller Hilfe zu ermutigen.

Im Schuljahr 2024/25 wird an der Kreisschule ein weiteres Unterstützungsangebot "eine Schulinsel" als Pilotprojekt durchgeführt. Die Schulinsel ist ein Ort für Schülerinnen und Schüler, die eine Auszeit aus dem Klassenunterricht und eine persönliche Begleitung brauchen. Die Leitung hat aktuell eine Schulische Heilpädagogin im Rahmen ihrer Anstellung inne.

Anfangs Juli durften 83 Schüler:innen der Kreisschule Biberist/Lohn-Ammannsegg ihr Abschlusszeugnis der obligatorischen Schulzeit in Empfang nehmen.

Bei den Schulabgänger:innen der Sekundarstufe E waren auch dieses Jahr die weiterführenden Schulen sehr beliebt. Gleich jede:r sechste Schüler:in entschied sich für einen schulischen Weg und wird nach den Sommerferien entweder die FMS oder das Gymnasium besuchen. Auch die kaufmännische Grundausbildung erfreut weiterhin grosser Beliebtheit, für diesen Weg entschieden sich 9 Jugendliche aus den Abschlussklassen.

Es wurden insgesamt viele handwerkliche Berufslehren gewählt, auch von den Mädchen. Viele Schüler:innen beginnen nach den Sommerferien eine Lehre in der Automobilbranche (fünf) oder als Fachfrau/Fachmann Gesundheit (neun). Es ist jedoch auch erfreulich, dass sich auch dieses Jahr wieder Schüler:innen für Anschlusslösungen entschieden, die nicht so oft gewählt werden. Bekleidungsgehalterin, Textilnäherin und Industrielakiererin sind dazu einige Beispiele.

Jede:r sechste Jugendliche entschied sich für ein Zwischenjahr, um in einem Jahr den Sprung in die Arbeitswelt meistern zu können.

Verena Bucher, Schulleiterin Zyklus 3

Nr.	Projekt/Thema	Termin	Status	Kommentar
1	Das im vergangenen Jahr eingeführte Beurteilungskonzept wird evaluiert.	31.07.2025	●	Eine Selbstevaluation der Lehrpersonen bzgl. der Umsetzung in der eigenen Praxis hat stattgefunden. Die daraus gewonnen Erkenntnisse fliessen in die Unterrichtsteam-Planung Schuljahr 2025/26 ein.
2	Im Umgang mit herausfordernden Situationen setzen sich die Lehrpersonen mit der Thematik "neue systemische Autorität" auseinander und erweitern ihre Werkzeuge im pädagogischen Handeln.	31.07.2026	●	Es finden Weiterbildungen statt. Die regelmässig stattfindenden Intervisionen fördern die Entwicklung einer gemeinsamen pädagogischen Haltung.

5.4 Musikschule

Kennzahl	Mass	2020	2021	2022	2023	2024	Kommentar
Schülerinnen und Schüler	Pers.	277	292	292	273	264	
Davon obligat. Schulzeit	Pers.	207	233	233	245	241	

Kennzahl	Mass	2020	2021	2022	2023	2024	Kommentar
Davon Lehre/weiterf. Schule	Pers.	70	59	59	28	23	
Einzelunterricht 25 Min.	Anzahl	144	154	154	159	165	
Einzelunterricht 40 Min.	Anzahl	15	13	13	13	15	
Einzelunterricht 50 Min.	Anzahl	4	6	6	2	2	
Gruppenunterricht	Anzahl	89	79	79	64	49	
Chor	Anzahl	25	40	40	35	33	
Lehrpersonen	Pers.	19	20	20	21	21	
Fluktuation	Pers.	-	+1	-	+2	-	
Lektionen	Anzahl	136.7	146.15	146.15	138.43	137.20	

Zu Beginn des Jahres wurde mit den Musikschulen rund um Solothurn und den Musikschulen des Wasseramts wiederum ein Weiterbildungstag durchgeführt. Daran nahmen rund 120 Musiklehrpersonen teil. In diversen Schulräumen und auch im Läbesgarte konnte ein ansprechendes Weiterbildungsangebot besucht werden. Unter anderem wurden Workshops angeboten, die die Musiklehrpersonen auf das Unterrichten von jüngeren Musikschülerinnen und -schülern vorbereiten.

Vor den Frühlingsferien fand im Singsaal die Instrumentenvorstellung statt. Am Abend des gleichen Tages sind wie immer alle interessierten Schülerinnen und Schüler und deren Eltern zum "Abend der offenen Musikschule" eingeladen. In allen Musikzimmern können alle Instrumente, die angeboten werden, ausprobiert werden und die Musiklehrpersonen beantworten alle offenen Fragen und unterstützen und begleiten mit ihrem Fachwissen die Wahl eines Instruments.

Das wie immer in den Frühlingsferien durchgeführte Windbandlager fand am Sonntag darauf im bis auf den letzten Platz gefüllten Singsaal in Form eines tollen Konzerts seinen Abschluss.

Die Musikschule Biberist überzeugte am Sommerkonzert mit Darbietungen auf hohem Niveau. Als Austragungsort für das diesjährigen Konzert anbot sich als einmalige Gelegenheit das Zirkuszelt auf der Mühlemattwiese. Im bis mehr als auf den letzten Platz belegten Zirkuszelt eröffneten die Schlagzeuger das diesjährige Sommerkonzert und setzten zum ersten Salto an. Was danach folgte waren grandiose und virtuose Darbietungen, welche die ganze Bandbreite der Musikschule Biberist zeigte. Die charismatische Zirkusdirektorin moderierte mit viel Witz und Begeisterung durch die Show. Einmal mehr führte eine auf der ganzen Linie gelungene Darbietung der Musikschule Biberist zu einem tonangebenden Erfolg.

Mit dem Adventskonzert fand das Jahr seinen gemeinsamen Abschluss. Die Vielfalt der Instrumente wurde im Zusammenspiel bei vielen Beiträgen genutzt und es waren auch teilweise aussergewöhnliche Kombinationen zu hören. Alle, die Zuschauenden und die Darbietenden, waren sich einig: Es war wiederum ein Konzert, welches grosse Freude machte und auf die Festtage einstimmte!

Verena Bucher, Leiterin Musikschule

Nr.	Projekt/Thema	Termin	Status	Kommentar
1	Weitere Projekte gemeinsam mit der Musikgesellschaft Harmonie finden statt.	31.07.2026	●	Die Projekte sind definiert und einem 3-Jahres-Rhythmus zugeordnet.
2	Der Unterricht mit Schüler*innen ab der 1. Klasse' wird umgesetzt.	31.07.2023	●	Die Weiterbildungen für das pädagogische Rüstzeug haben stattgefunden. Die reglementarischen Grundlagen müssen noch erarbeitet werden.
3	Im Rahmen der Hospitationen wird der Fokus auf den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Defiziten gelegt.	31.07.2027	●	Es wird eine Fachperson beigezogen. Das neu gewonnene Wissen fliesst in die Auseinandersetzung innerhalb des ganzen Teams ein.

5.5 kids&teens

Kennzahl	Mass	2021	2022	2023	H1/2024	H2/2024	Kommentar
Angemeldete Kinder Hort	Pers.	82	113	109	122	120	
besuchte Modulplätze	Plätze	459	549	653	727	673	
Zyklus 1	Pers.	60	78	67	80	65	
Zyklus 2	Pers.	21	34	38	38	52	

Kennzahl	Mass	2021	2022	2023	H1/2024	H2/2024	Kommentar
Zyklus 3	Pers.	1	1	4	4	3	
Modul Min. Mittagstisch	Pers.	20	20	28	39	34	
Modul Max. Mittagstisch	Pers.	42	42	55	61	69	
Modul Min. Hort	Pers.	1	1	1	1	3	Module 7 - 8 Uhr
Modul Max. Hort	Pers.	24	36	43	43	33	
Angemeldete Kinder SG	Pers.	32	33	35	31	36	
Geführte Gruppen	Anzahl	7	6	7	7	8	
Personal	Pers.	10	11	11	12	12	

Auch im Jahr 2024 ist das Interesse an kids&teens sehr gross, es gibt viele Kinder, die unsere Module besuchen. Durch die steigenden Kinderzahlen ist auch mehr Personal erforderlich. Ab Februar wurde ein weiteres Teammitglied ohne Fachausbildung, mit einem Pensum von 60 % angestellt.

Die frühe Sprachförderung wurde in die Spielgruppe integriert, um die sprachliche Entwicklung der Kinder gezielt zu unterstützen. Das Team der Spielgruppe setzt das Konzept der frühen Sprachförderung aktiv in ihrem Alltag um. Bereits jetzt können die Kinder ihre Bedürfnisse klarer ausdrücken.

Im September fand ein Elternabend für die Eltern der Kinder in der Spielgruppe statt, der eine hohe Teilnehmerquote von rund 90 % erreichte. Dies zeigt das starke Interesse der Eltern an der Bildung und Entwicklung ihrer Kinder. Der Abend bot den Eltern eine wertvolle Gelegenheit, sich über die pädagogischen Ansätze, organisatorischen Aspekte und das tägliche Geschehen in der Spielgruppe zu informieren und auszutauschen. Rund 100 Personen nahmen im November am Laternenumzug der Spielgruppe teil. Stolz trugen die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen durch die Strassen und sangen gemeinsame Lieder. Mit Lebkuchen, Zopf und warmem Punsch fand der Abend einen festlichen Abschluss.

Ein weiteres Highlight war die Gestaltung unseres Adventsfensters im Dezember, bei dem die Kinder aktiv mitwirkten. Am 2. Dezember erstrahlte unser wunderschönes Adventsfenster bei der Spielgruppe. Bei köstlichem Lebkuchen, frischem Zopf, Schokolade und warmem Punsch, genossen die Gäste den Anblick des festlich geschmückten Fensters. Besonders die leuchtenden Kinderaugen zeugten von grosser Freude über ihr eigenes Werk.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder die Ehre, den Tannenbaum auf dem Friedhofsplatz in Solothurn zu schmücken. 130 bunte und kreative Sterne, die von den Kindern im Hort und in der Spielgruppe mit viel Begeisterung gestaltet wurden, verleihen dem Baum einen ganz besonderen, festlichen Glanz. Dieses gemeinschaftliche Projekt bringt nicht nur festlichen Glanz in die Adventszeit, sondern spiegelt auch die Begeisterung und Kreativität der kleinen und grossen Künstler wider.

Das allgemeine Interesse an den Betreuungsangeboten stieg weiter, was sich auch in den zunehmenden Kinderzahlen in den verschiedenen Modulen widerspiegelte. Die zwei Etappen am Mittagstisch, die im letzten Jahr eingeführt wurden, sind nun weiter ausgeweitet worden, sodass noch mehr Kinder auf die beiden Etappen verteilt werden.

Auch die Ferienbetreuung im Hort, wird mittlerweile von mehr Kindern besucht, was das wachsende Interesse an den Betreuungsangeboten unterstreicht.

Sandra Bloch, Betriebsleiterin kids&teens

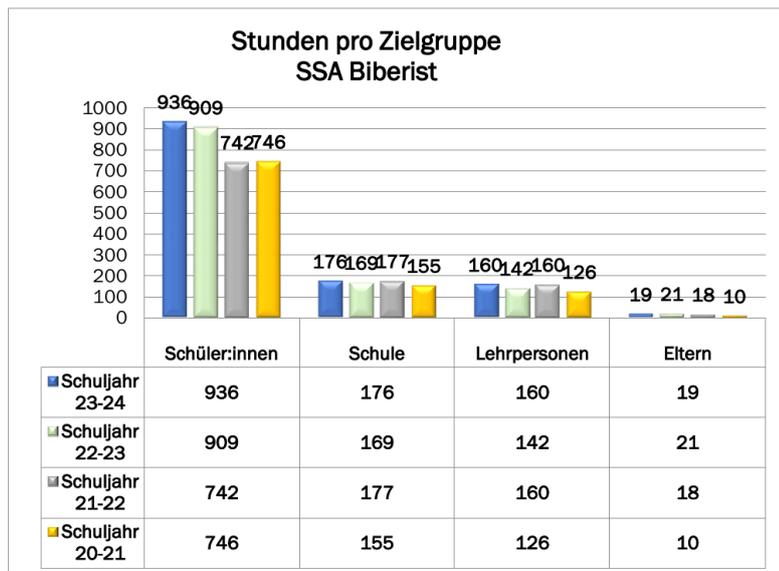
Nr.	Projekt/Thema	Termin	Status	Kommentar
1	Das Konzept der frühen Sprachförderung ist geschrieben.	01.08.2024	●	Das Konzept wird seit August 2024 im Alltag umgesetzt.
2	Die Raumverhältnisse sind dem Bedarf angepasst.	31.07.2026	●	Der Raumbedarf für eine erste Erweiterung ist geklärt und der Bedarf an Ausstattung wurde eingebracht.

5.6 Schulsozialbericht

Vollständiger Rechenschaftsbericht – siehe Anhang 3

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern. Die dafür aufgewendeten Stunden sind weiterhin hoch, bedingt durch steigende Schülerzahlen und zunehmend komplexe psychosoziale Fälle. Im Berichtsjahr wurde etwas weniger für die Beziehungsarbeit zugunsten von Gruppen-/Klasseninterventionen und Präventionsarbeit. Dank der Unterstützung durch Lehrpersonen und Schulleitungen konnten auch präventive Massnahmen umgesetzt werden, u. a. an drei Lagertagen zur Förderung des Sozialverhaltens.

Weitere Tätigkeiten waren: Mitarbeit in der AG «Umgang mit schwierigen Schulsituationen», Organisation des Mühlematrats, Einführung der Friedensbrücke in den ersten und zweiten Klassen, Präsenz auf Pausenplätzen sowie bei Morgen- und Nachmittagsritualen. Enge Zusammenarbeit mit den Schulleiterinnen der drei Zyklen sowie Beteiligung an der internen AG zur Qualitätsentwicklung.



75 % der geleisteten Stunden entfallen auf die Beratung von Schülerinnen und Schülern. Hauptthemen sind persönliche Herausforderungen, Konflikte in der Schule oder Peergruppe, familiäre Probleme und psychische Belastungen. Während Schüler häufiger zu Streitsituationen mit körperlichen Auseinandersetzungen auf Initiative der Lehrpersonen Bedarf haben, suchen Schülerinnen den Erstkontakt meist selbst. Ihre Anliegen sind oft komplexer und erfordern eine langfristige Begleitung.

Michele Foglia, Schulsozialarbeiter

6 Finanzen + Steuern

Kennzahl	BZ ¹	Mass	2021	2022	2023	2024	Kommentar
Pensen	S	%	330	340	330	340	Ab 1. Juli 2024 wurde wieder auf 340% aufgestockt Ohne Lernende (200%)
Kurzfristige Darlehen	S	KCHF	0	-3'000	0	2'000	
Langfristige Darlehen	S	KCHF	39'700	37'700	37'700	32'700	
Liquide Mittel	S	KCHF	4'758	10'026	8'943	3'305	
Liquiditätsgrad II ²	S	%	897.08	244.21	409.03	178.70%	Richtwert 100% – 120%
Nettoinvestitionen	P	KCHF	2'322	2'215	3'603	2'962	Es wurden Investitionen im Rahmen von MCHF 8.7 geplant.
Ausstand Steuern ³	S	%	36.45	37.27	36.66	35.34	Richtwert 10 – 15%
Bezahlte Verlustscheine	P	KCHF	55	102	84	84	

Kennzahl	BZ ¹	Mass	2021	2022	2023	2024	Kommentar
Bewilligte Abschreibungen NP	P	%	1.52	1.58	1.79	1.28	
Bewilligte Abschreibungen JP	P	%	0.16	0.15	4.75	0.15	

¹ BZ: Betrachtungszeitraum (S=Stichtag, P=Berichtsperiode)

² Flüssige Mittel + kurzfr. Forderungen / kurzfr. Verbindlichkeiten

³ Ausstand Steuern in % vom fakturierten Steuerertrag

Im vergangenen Jahr haben wir neben unserem regulären Tagesgeschäft eine Vielzahl zusätzlicher Projekte und Aufgaben erfolgreich umgesetzt. Dabei lag der Fokus auf der Optimierung von Prozessen, der Einführung neuer Systeme sowie der Unterstützung bei verschiedenen strategischen und operativen Vorhaben. Im Folgenden sind die wichtigsten Tätigkeiten und Meilensteine des Jahres 2024 aufgeführt:

Migration auf die neue Steuersoftware Abraxas:

Die Migration auf die neue Steuersoftware Abraxas wurde erfolgreich aufgegleist. Die Umstellung ist für das Jahr 2026 geplant. Aufgrund von Verzögerungen mit der Pilotgemeinde wurden alle betroffenen Gemeinden sofort mit eingebunden, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Zusätzliche Arbeiten und Projekte:

- Mitarbeit bei der Entwicklung einer neuen Lösung mit der Kirchgemeinde
- Aufnahme neuer Kreditoren für E-Rechnungen (Eingang)
- Budgeterstellung und Jahresabschluss mit SR BBL / Einführung, Überprüfung und Korrektur der einheitlichen Rechnungslegung Sozialregionen
- Unterstützung bei der Einführung der Inventarisierung
- Betreuungsgutscheine (KiBon): Übergabe von externen Betreuer zu internen Mitarbeiter
- Mitarbeit bei der Vernehmlassung der GO und DGO
- Überarbeitung der Finanzkompetenzen in der GO
- Erstellung der Weisung für Kreditorenbelege
- Auflösung der Stiftung kids&teens
- Erstellung des Fondsreglements für Energie
- Einführung der Schnittstelle für kids&teens (Debitorenrechnungen)
- Übernahme der Buchhaltung für das Wasseramt
- Einführung Benchmarking der Einwohnergemeinde Biberist
- Tatkräftige Unterstützung Benchmarking der RSD BBL
- Die Entwicklung eines neuen Leistungsvertrags mit der Spitex Läbesgarten

Wir haben im Jahr 2024 erfolgreich zur Weiterentwicklung und Digitalisierung unserer Prozesse beigetragen und zahlreiche Aufgaben und Projekte mit hohem Engagement umgesetzt. Der Fokus lag dabei nicht nur auf der operativen Umsetzung, sondern auch auf der langfristigen strategischen Weiterentwicklung unserer Strukturen und Systeme.

Wir blicken zuversichtlich auf das kommende Jahr und die fortlaufende Umsetzung unserer Projekte

Ines Stahel, Leiterin Finanzen+Steuern

7 Soziale Dienste

Kennzahlen	BZ ¹	Mass	2021	2022	2023	2024	Kommentar
Pensen	P	%	1390	1490	1920	1970	
Biberist							
Regelsozialhilfe	S	Dossiers	203	294	258	236	
Flüchtlingssozialhilfe	S	Dossiers	41	39	39	42	FL, FL Va7-
Asylsozialhilfe	S	Dossiers	22	40	64	90	Asyl N; Asyl Nothilfe, Status S

Kennzahlen	BZ ¹	Mass	2021	2022	2023	2024	Kommentar
Lohn / Bucheggberg							
Regelsozialhilfe	S	Dossiers	18	42	45	20	
Flüchtlingssozialhilfe	S	Dossiers	0	1	0	1	FL, FL Va7-
Asylsozialhilfe	S	Dossiers	9	46	53	41	Asyl N; Asyl Nothilfe, Status S
Sozialregion BBL							
Regelsozialhilfe Aufnahmen BBL	P	Dossier	96	94	116	97	
Regelsozialhilfe Abschlüsse BBL	P	Dossier	98	90	80	102	
Sozialregion BBL / KES²							
Mandate	S	Anzahl	281	286	290	288	
Abklärungsaufträge	P	Anzahl	33	96	78	54	
AHV-Zweigstelle							
EL ³ Neuanmeldungen	P	Anzahl	122	78	94	95	
Finanzen Sozialhilfe							
Ausgaben Biberist	P	CHF	5'431'000	4'839'681	6'460'576	6'880'467	(ohne Fremdplatzierungskosten) Die Ausgaben für Klienten mit S-Status liegen bei CHF 638'717
Ausgaben Lohn/Bucheggberg	P	CHF	505'870	1'162'467	2'453'476	1'902'620	(ohne Fremdplatzierungskosten) Die Ausgaben für Klienten mit S-Status liegen bei CHF 610'017

¹ BZ: Betrachtungszeitraum (S=Stichtag, P=Berichtsperiode)

7.1 Regelsozialhilfe

7.1.1 Allgemein

Im Vergleich zum Vorjahr weisen die Auswertungen von KLIB-Daten für das Jahr 2024 auf eine leichte Abnahme der Fallzahlen hin. Die Anzahl aktiver Dossiers sind in Biberist 22 gesunken. Dieser Rückgang wurde durch die Überführung in eine Erwerbstätigkeit und/oder durch die subsidiären Leistungen erzielt. Die positive Wirtschaftslage und die tiefe Arbeitslosenquote haben diese Entwicklung massgeblich beeinflusst. Diese Tendenz zeigt auch, dass die Personen in der Sozialhilfe durch die Sozialarbeitenden gut beraten werden und die Programme der Arbeitsmarktintegration ihre Wirkung zeigen. Entsprechend sind auf der anderen Seite die Ausgaben für die Beschäftigungsprogramme im Jahr 2024 gestiegen.

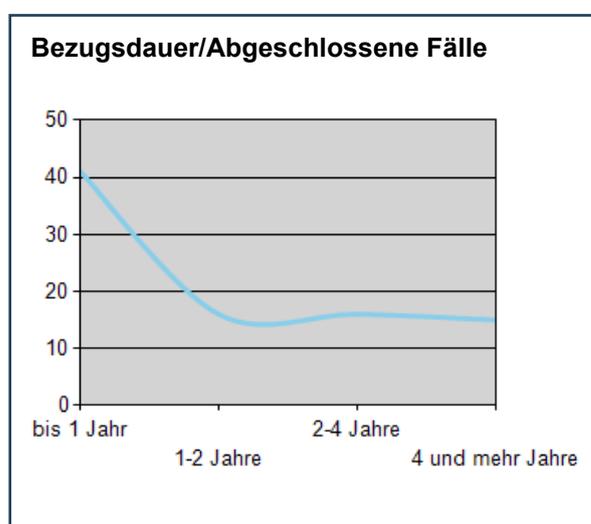
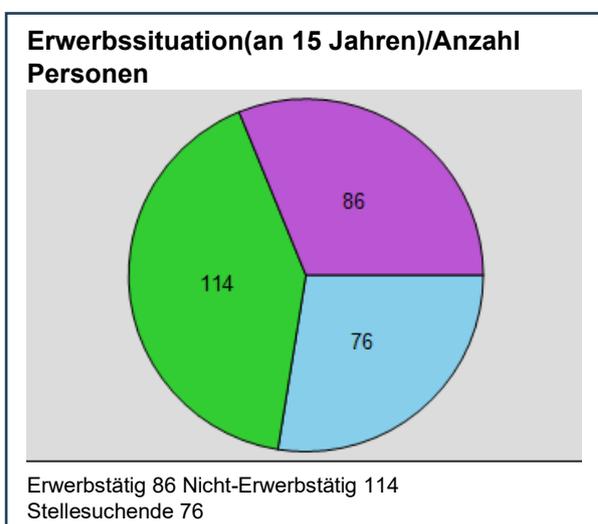
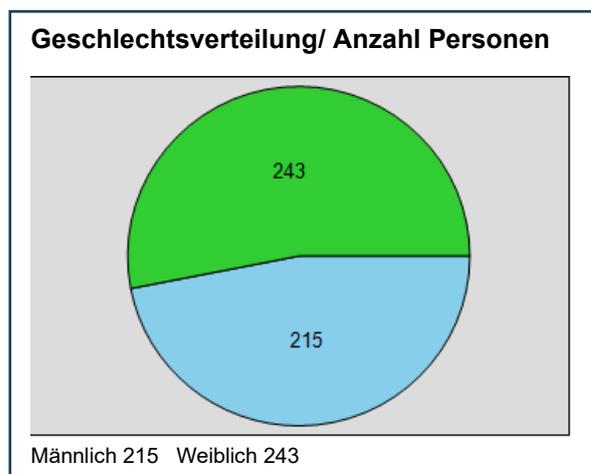
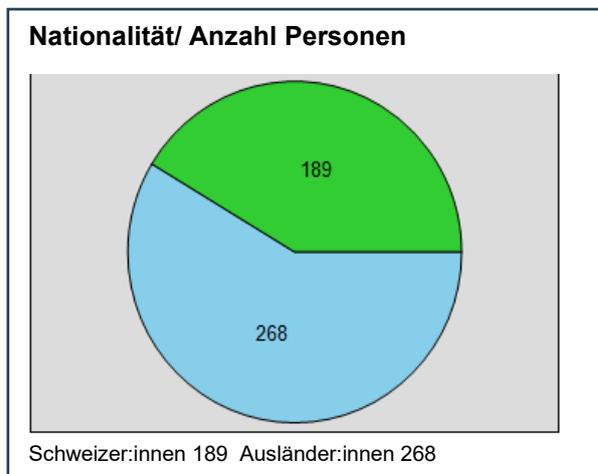
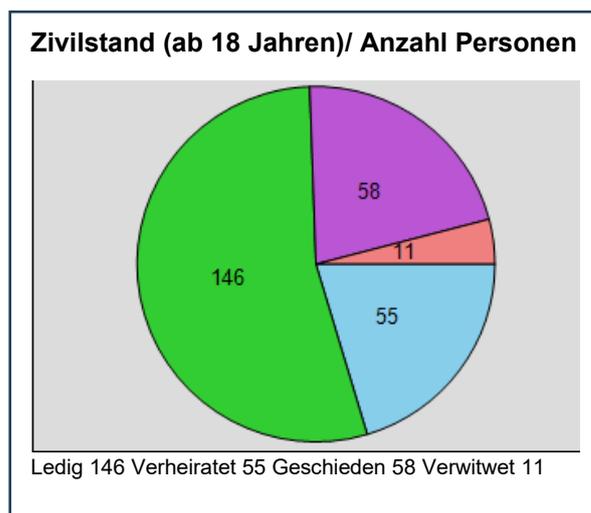
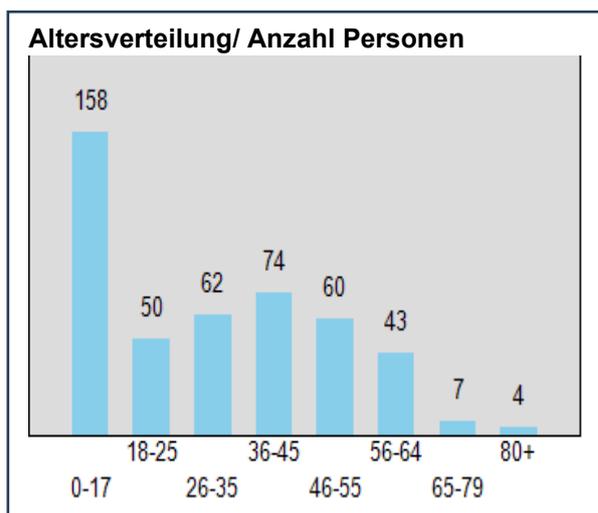
Deutlich gestiegen sind auch die Kosten für die Kinderbetreuung. Dies lässt sich damit erklären, dass die berufliche Integration eine geregelte Kinderbetreuung voraussetzt. Weiterhin sind auch die Kosten

für Heimaufenthalte von Erwachsenen, begleitete Wohnformen sowie Platzierungen von Kindern und Jugendlichen gestiegen, die u. a. auf die Teuerung bzw. die erhöhten Taxen der Heime und Pflegefamilien zurückzuführen sind.

Während im Jahr 2023 noch ein Anstieg der Kosten bei der materiellen Grundsicherung, infolge der Teuerungsanpassung des Grundbedarfs sowie der erhöhten Wohnkosten festgestellt wurde, sind diese Kosten im Jahr 2024 stabil geblieben. Auch die Ausgaben der Wohnkosten sind trotz der angepassten Mietzinsrichtlinien per 01.01.2024 bis Ende Jahr unverändert geblieben.

Gemäss der Prognose von SKOS werden für das Jahr 2025 leicht steigende Fallzahlen erwartet, bedingt durch die unsichere Wirtschaftslage und eine steigende Arbeitslosenquote.

7.1.2 Übersicht Regelsozialhilfe Einwohnergemeinde Biberist



7.2 Asyl- / Flüchtlingssozialhilfe

7.2.1 Allgemein

Die Fallzahlen im Bereich Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe sind im Jahr 2024 gestiegen, allerdings nicht in dem Umfang, wie anfangs Jahr durch das Amt für Gesellschaft und Soziales prognostiziert wurde. Das kantonale Aufnahmesoll wurde von 1'000 Personen auf 750 Personen reduziert.

In der Asylsozialhilfe gab es in die Sozialregion BBL 44 Neuaufnahmen, womit unser Aufnahmesoll erfüllt wurde. Für das Jahr 2025 ist mit einer ähnlich hohen Anzahl an Asylgesuchen zu rechnen. Einige Personen im Bereich Asyl sind freiwillig zurückgereist bzw. ihr Asylgesuch wurde abgelehnt. Durch Arbeitsintegration konnten ebenfalls Abschlüsse von Dossiers im Asyl-Bereich erzielt werden.

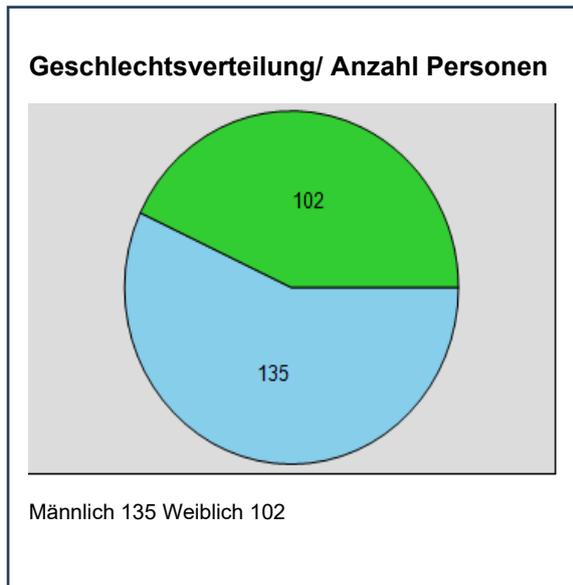
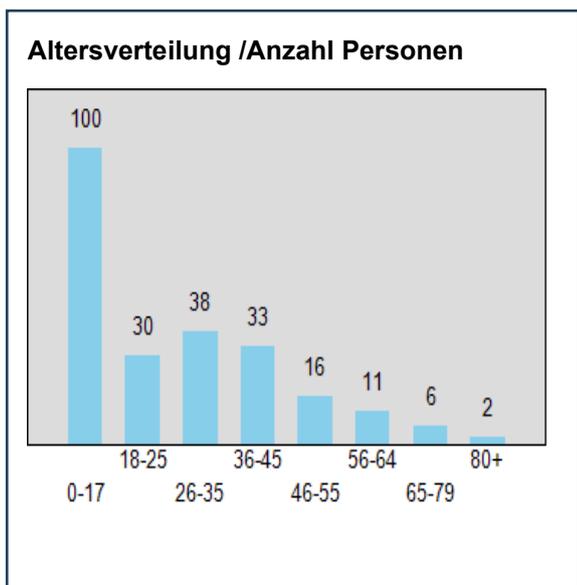
Ausserdem gab es eine Verlagerung der Fallführung in den Bereich der Flüchtlingssozialhilfe. D. h. einigen Asylsuchenden haben im Jahr 2024 einen B-Status erhalten und werden nun über die Flüchtlingssozialhilfe finanziert. Die Kosten in der Flüchtlingssozialhilfe sind deshalb leicht gestiegen. Diese Entwicklung wird im Jahr 2025 anhalten, da aufgrund von positiven Asylgesuchen mit Fallabschlüssen in der Asylsozialhilfe mit weiteren Fallaufnahmen in der Flüchtlingssozialhilfe zu rechnen ist.

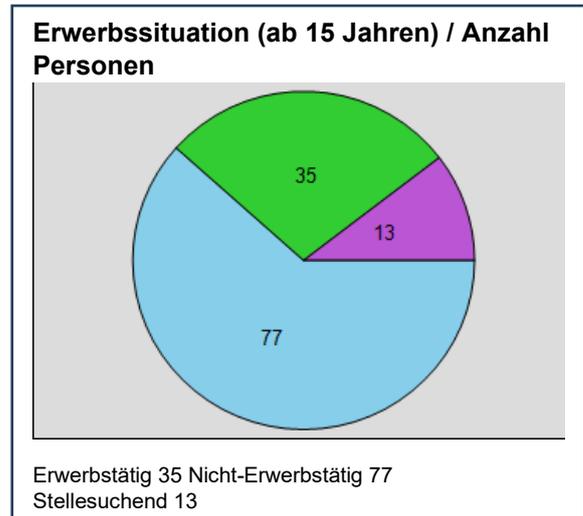
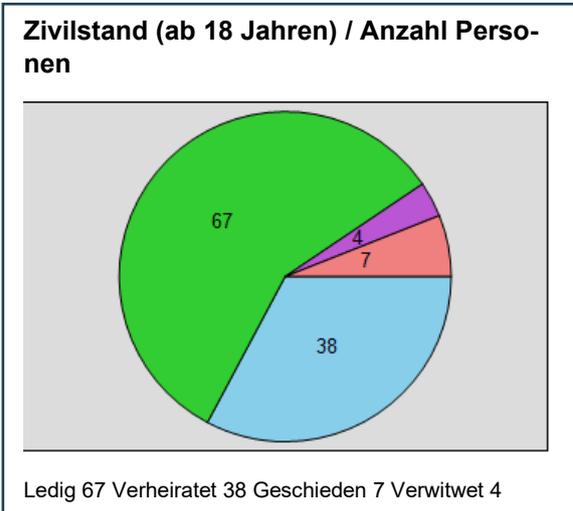
Infolge der steigenden Fallzahlen sind die Kosten für den Grundbedarf und die Wohnkosten in der Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe gestiegen. Gestiegen sind weiterhin nicht nur die Ausgaben für die berufliche Integration und die Kinderbetreuung, sondern auch die Einnahmen aus der Erwerbstätigkeit. Die Kosten im Bereich der Zahngesundheit sind aufgrund der verschärfteren Massnahmen gesunken.

Per 31.12.2024 bestehen in unserer Region 46 Mietverhältnisse. Dieser Wohnraum wird an Asylsuchende untervermietet. Die Mietkosten belaufen sich auf CHF 62'000.00 pro Monat. Pro Person erhalten wir fürs Wohnen CHF 350.00 pro Monat (Bundes-)Pauschale vergütet. Nebst der Wohnkostenpauschale erhält die Gemeinde eine Entschädigung von CHF 4'000.00 für die Ersterichtung einer neuen Wohnung. Lehrstandkosten können ebenso dem Amt für Gesellschaft und Soziales in Rechnung gestellt werden.

Im Herbst 2024 hat die Gemeinde Biberist eine Leistungsvereinbarung zwecks wirtschaftlicher Integration von Flüchtlingen mit Status S abgeschlossen. Bis Ende Dezember 2024 hat der Vertragsnehmende 29 Erstgespräche mit Personen Status S geführt und konnte eine Teilzeitanstellung erzielen. Während die Kosten für das Projekt per 31.12.2024 bei CHF 18'450 lagen, haben wir für die Erstgespräche mit Personen Schutzstatus S eine Entschädigung von CHF 14'500 vom Amt für Gesellschaft und Soziales erhalten.

7.2.2 Übersicht Asyl / Flüchtlingssozialhilfe Einwohnergemeinde Biberist





7.3 Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Im Jahr wurden im unseren Dienst 288 Kindes- und Erwachsenenschutzmandate geführt. Dabei wurden 158 Fälle inhouse, 101 Fälle durch private Mandatsträgerinnen bzw. Mandatsträger und 29 Fälle durch externe Fachstellen geführt.

Die Anzahl Fälle, die durch eine externe Fachstelle geführt worden sind, sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Die Abklärungsaufträge sind im Jahr 2024 ebenso mit 24 Fällen geringer ausgefallen als im Jahr 2023.

Abgenommen hat zudem die Anzahl Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen. Während es im Jahr 2023 noch 24 Fälle gab, wurden im Jahr 2024 nur 16 Kinder und Jugendlichen fremdplatziert. Der Rückgang an Fremdplatzierung von Minderjährigen kann unter anderem auf die Konstanz und Erfahrung der Mitarbeitenden im KES-Team zurückgeführt werden. Bei anspruchsvollen Fällen können zudem rasch die notwendigen (v. a. ambulanten) Massnahmen organisiert werden. Dank dieser positiven Entwicklung konnten die Ausgaben im Jahr 2024 im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz reduziert werden.

7.4 Projekte RSD BBL

Projekte	Termin	Status
Roadmap Campus KLIBnet: Scan Cockpit & Rechnungsworkflow	31.12.2024	Erledigt
Archivierung KES -Dossiers Dokuteam	30.06.2026	Auf Kurs
IIM: Durchgehende Fallführung	31.09.2025	Auf Kurs
Leistungsvereinbarung mit Projektbunker Dick	31.03.2025	Auf Kurs
Benchmarking Regionale Sozialdienste PublicXData	28.02.2025	Auf Kurs

Ilidikó Moréh, Leiterin Soziale Dienste

8 Bau + Planung

Kennzahl	BZ ¹	Mass	2021	2022	2023	2024	Kommentar
Pensen	S	%	570	570	590	640	Erhöhte Pensen 2023 / 2024
Baugesuche (BG)	P	Anzahl	173	191	152	136	Anzahl BG ist erheblich gesunken
BG Bearbeitungsdauer	P	Tage	44	47	46	48	Bearbeitungsdauer leicht erhöht
BG klein (Anteil)	P	%	38	27	19	36	Anteil kleiner BG stark zunehmend
BG klein Bearbeitungsdauer Ø	P	Tage	37	39	38	38	Bearbeitungsdauer gleich zu 2023
BG kl. Durchlaufquote	P	%	95	90	94.7	94.2	Quote leicht tiefer zu 2023
BG mittel (Anteil)	P	%	50	61	58	51	Anzahl mittlere BG tiefer zu 2023

Kennzahl	BZ ¹	Mass	2021	2022	2023	2024	Kommentar
BG mittel Bearbeitungsdauer Ø	P	Tage	47	48	46	48	Bearbeitungsdauer leicht höher
BG mi. Durchlaufquote	P	%	90	91	92.9	92.5	Quote leicht tiefer als 2023
BG gross (Anteil)	P	%	12	13	13	14	Anzahl leicht höher zu 2023
BG gross Bearbeitungsdauer Ø	P	Tage	65	64	64	65	Bearbeitungsdauer leicht höher
BG gr. Durchlaufquote	P	%	89	84	91	92.3	Quote leicht höher zu 2023
BG Einsprachen	P	Anzahl	12	9	13	14	Anzahl leicht höher zu 2023
Wasserleitungsbrüche	P	Anzahl	36	34	34	22	Anzahl Ereignisse tiefer als 2023

¹ BZ: Betrachtungszeitraum (S=Stichtag, P=Berichtsperiode)

Seit dem 1. Oktober 2024 müssen Baugesuche 20 Tage (anstelle von 14 Tagen) öffentlich aufgelegt werden. Dadurch haben sich die Durchlaufkoten der Dossiers auch leicht erhöht.

Personelles

- Beim Werkhof hat im Jahr 2024 ein Wechsel stattgefunden. Joël Schütz kündigte als langjähriger Mitarbeiter per Ende März 2024. Als Nachfolger konnte Manuel Ingold angestellt werden.
- Die Personal- und Prozessstrukturen bei der Hauswirtschaft blieben im Jahr 2024 praktisch unverändert. Aufgrund der zusätzlichen Schul- und Kindergartenprovisorien musste das Reinigungspersonal aufgestockt werden. Tina Kunz als stellvertretende Hauswartin des Kindergartens "Fällimoos" hat uns nach knapp einem Jahr per Ende Juni 2024 verlassen. Im Weiteren haben im Jahr 2024 zwei Raumpflegerinnen gekündigt, welche ersetzt werden mussten.
- Die Gemeindeversammlung hat im Juni 2023 einer Pensenerhöhung bei der Administration des Bereichs "Hochbau" zugestimmt, um die Aufgaben der ehemaligen Kommission für Schulraumplanung (KSRP), welche im Jahr 2021 aufgelöst wurde, zu übernehmen.

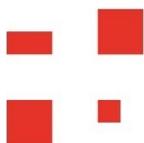
Die folgenden Projekte waren bei der Abteilung Bau + Planung im Jahr 2024 von Bedeutung:

Nr. Projekt/Thema	Termin	Status	Kommentar
1 Arealentwicklung "Biberena - Emmeblick"	01.07.2024 (31.12.2025)	●	Die Teilzonen- und Gestaltungspläne mit Sonderbauvorschriften zur Arealentwicklung "Biberena - Emmeblick" behandelte der Gemeinderat an der Sitzung vom 01. Juli 2024. Den Unterlagen wurde im Grundsatz zugestimmt. Das Dossier ist aktuell in Bearbeitung, damit es in einer weiteren Lesung für die öffentliche Mitwirkung verabschiedet werden kann. Dieser Prozess findet voraussichtlich im ersten Quartal 2025 zusammen mit der Behandlung der Entwicklungsvereinbarung statt.
2 Gebietsentwicklung "Biberist Ost"	01.09.2024 (30.06.2026)	●	Der Studienauftrag zur Gebietsentwicklung "Biberist Ost" befasst sich vor allem mit den Freiräumen zwischen den Arealen, der Mobilität sowie den städtebaulichen Aspekten in den Bereichen des Bahnhofgebietes BLS sowie der Areale der Papieri und der Biberena. Die Ergebnisse daraus konnten im Sommer 2024 dem Gemeinderat vorgestellt werden. Die erste Phase, welche im Wesentlichen den Bereich des Bahnhofplatzes betrifft, soll nun in den nächsten Monaten weiterentwickelt und die Resultate im Herbst 2025 den kommunalen Behörden vorgelegt werden.
3 Areal "Unteri Neumatt"	30.06.2024 (30.09.2025)	●	Das Areal "Unteri Neumatt" wurde im Rahmen eines Workshopverfahrens neu entwickelt. Der Gemeinderat stimmte an der Sitzung vom 10. Juni 2024 dem Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften, dem Richtprojekt sowie dem Raumplanungsbericht zu. Danach wurden die Unterlagen beim kantonalen Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht. Parallel dazu fand die öffentliche Mitwirkung statt. Die Ergebnisse können im ersten Quartal 2025 vorgelegt werden. Danach erfolgen die Bereinigungen der Unterlagen und die öffentliche Planaufgabe, voraussichtlich im Sommer 2025.
4 Areal "Hauptstrasse Nordost"	31.12.2024 (31.12.2025)	●	In Bezug auf das Areal "Hauptstrasse Nordost" (Standort altes Coop) fand im Sommer 2024 ein Workshopverfahren statt. Dieses konnte die Arbeitsgruppe in der Zwischenzeit abschliessen. Die Unterlagen werden voraussichtlich im ersten Quartal 2025 der Bau- und Werkkommission sowie dem Gemeinderat vorgelegt.
5 Ausbau Stichstrasse "Herrenweg" mit Wasserleitung	30.09.2024	●	Der Deckbelageeinbau am Herrenweg konnte - im Anschluss an den Ausbau der Strasse - im Mai 2024 eingebracht und das Projekt somit abgeschlossen werden.
6 Ausbau Stichstrasse "Derendingenstrasse" mit Wasserleitung	30.09.2024	●	Der Deckbelageeinbau an der Stichstrasse "Derendingenstrasse" konnte - im Anschluss an den Komplettausbau der Kofferung und der Tragschicht - im September 2024 eingebracht und das Projekt somit abgeschlossen werden.

Nr.	Projekt/Thema	Termin	Status	Kommentar
7	Sanierung Wasserleitung "Stapfackerweg"	30.06.2024	●	Die Sanierung der Wasserleitung im Bereich des Stapfackerwegs erfolgte in den Monaten April bis Juni 2024. Die abschliessenden Belagsarbeiten konnten Anfang Juli 2024 ausgeführt werden.
8	Ersatzneubau Kindergarten "Grütt"	Sommer 2025	●	Anfang 2024 begann die Ausarbeitung des Bauprojekts "Kiga Grütt" mit detailliertem Kostenvoranschlag. Ende Juni erfolgte die Abgabe des Baugesuches und im Oktober 2024 konnte der Startschuss für den Abbruch des bestehenden Kindergartens und für die Erstellung des Neubaus gegeben werden. Für die Zeit während den Bauarbeiten wurde auf dem HIAG-Areal ein Kindergartenprovisorium erstellt und bezogen.
9	Schulraumprovisorium "Mühlematt 2"	30.06.2024	●	Das Schulraumprovisorium mit 3 Unterrichtszimmern und Lagerraum konnte termingerecht bis Ende Juni 2024 erstellt und der Schule übergeben werden.
10	Provisorium 10. Kindergarten	30.06.2024	●	Das Provisorium für den 10. Kindergarten konnte termingerecht bis Ende Juni 2024 auf dem Bleichemattareal erstellt und der Schule übergeben werden.
11	Entwicklung Schulareal "Mühlematt/Bleichematt"	2025	●	Nach Ausarbeitung der Raumprogramme für die Entwicklung des Areals "Mühlematt/Bleichematt" wurde Mitte 2024 ein Studienauftrag im selektiven Verfahren gestartet. Ende August 2024 hat eine Fachjury 6 Planungsteams bestimmt, welche am Studienauftrag teilnehmen können. Ende April 2025 sind die Eingaben der Planunterlagen zu erwarten.

Nicolas Adam, Leiter Bau + Planung

Anhang 1



ARBEITSSICHERHEIT SCHWEIZ
Schweizerischer Verein
für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Jahresbericht Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2024

Da der Arbeitgeber immer die Gesamtverantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz trägt, soll auf diesem Weg über die Geschehnisse und Fortschritte im Jahr 2024 informiert werden.

Das Betriebliche Sicherheitssystem der Einwohnergemeinde Biberist wird in PREVITAR dokumentiert. Die Struktur entspricht den folgenden Registern:

	Sicherheitssystem	Auswertung
›	 1 Leitbild, Ziele	
›	 2 Organisation	
›	 3 Ausbildung, Instruktion	
›	 4 Regeln, Standards	
›	 5 / 6 Gefahren, Risiken, Massnahmen	
›	 7 Notfall	Weniger als 50% der Gefährdungen des Kapitel 'Notfall' (Prio 1) bearbeitet.
›	 8 Mitwirkung	
›	 9 Gesundheitsschutz	Weniger als 75% der Gefährdungen im 'Gesundheitsschutz' (Prio 1+2) bearbeitet.
›	 10 Kontrolle / Audit	Alle übrige Ampeln auf Gelb oder max. 2 Ampeln auf Rot, wenn min. 2 Ampeln auf Grün
›	 11 Nichtberufsunfälle (fakultativ)	Weniger als 50% der Gefährdungen des Kapitel 'Nichtberufsunfälle' (Prio 1) bearbeitet.
›	 12 Gesundheitsförderung (fakultativ)	Weniger als 50% der Gefährdungen des Kapitel 'Gesundheitsförderung' (Prio 1) bearbeitet.

Die Tätigkeiten zu Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutzthemen der Einwohnergemeinde Biberist richten sich nach diesen 12 Registern und nach dem jeweiligen Stand der Umsetzung.

- Grün Bedeutet, dass dieser Punkt schon gut umgesetzt ist.
- Gelb Bedeutet, dass schon ein guter Stand erreicht, aber noch nicht vollumfänglich

umgesetzt ist.

- Rot Bedeutet, dass noch Massnahmen notwendig sind.

1 Leitbild, Ziele

Das Sicherheitsleitbild wurde im 2019 genehmigt. Die Absichtserklärung ist im Intranet veröffentlicht und somit allen Mitarbeitenden zugänglich.

Die Jahresziele wurden teilweise erreicht. Details zu den offenen Punkten siehe in Register 2 und 5/6. Die Ziele sind nachfolgend schriftlich dokumentiert und visiert.

Strategie und Zielsetzung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2024

1. Jahresziel 2024: Weiterarbeiten an den restlichen Registern im Systemaudit.				
	Inhalt	Ausmass	Zeit	Visum bei Zielerreichung
Feinziele	Organisation BESIBE Schulbetrieb klären	Die Organisation im Bereich Schulbetrieb soll analysiert werden. Daraus wird die ideale Organisation vorgeschlagen.	Bis zum 31.07.2024	Neuorganisation noch nicht abgeschlossen
	Beschaffungs- und Kontrollprozess dokumentieren	Der Beschaffungs- und Kontrollprozess soll neu erstellt und mit den bestehenden Punkten ergänzt werden.	Bis zum 31.12.2024	<i>[Handwritten Signature]</i>
	Weisungen gemäss Gefährdungsbeurteilung erstellen	Durch die Gefährdungsbeurteilung prüfen, ob weitere Weisungen notwendig sind oder angepasst werden müssen.	Bis zum 31.12.2024	<i>[Handwritten Signature]</i>
2. Jahresziel 2024: Schulung und Ausbildung der Sicherheitsorganisation sowie der Mitarbeitenden sicherstellen.				
	Inhalt	Ausmass	Zeit	Visum bei Zielerreichung
Feinziele	BESIBE Schulbetrieb ausbilden	Die BESIBE Schulbetrieb absolviert die BESIBE Grundausbildung.	Bis zum 31.12.2024	Neuorganisation noch nicht abgeschlossen
	Instruktion der bestehenden Mitarbeitenden	In allen BESIBE Bereichen wird die Instruktion der Mitarbeitenden zu verschiedenen Themen sichergestellt.	Bis zum 31.12.2024	<i>[Handwritten Signature]</i>
3. Jahresziel 2024: Gefährdungsbeurteilung wird in die Praxis umgesetzt.				
	Inhalt	Ausmass	Zeit	Visum bei Zielerreichung
Feinziele	Prio 2 Massnahmen in PREVITAR abschliessen	Prio 2 Massnahmen werden als erledigt markiert oder als Aufgaben geplant. Mit der Umsetzung wird gestartet.	Bis zum 31.03.2024	Bereich Schule noch offen <i>[Handwritten Signature]</i>
	Individuelle Betreuung der BESIBE in PREVITAR	Unterstützung der SIBE / BESIBE bei der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung in PREVITAR.	Bis zum 31.12.2024	<i>[Handwritten Signature]</i>
	Prio 3 Massnahmen in PREVITAR bearbeiten	Alle Gefährdungen der Priorität 3 werden von den BESIBE beurteilt. Mit der Umsetzung der Aufgaben wird gestartet.	Bis zum 31.03.2025	Bereich Schule noch offen <i>[Handwritten Signature]</i>

2 Organisation

Die Sicherheitsorganisation wurde 2024 um den Bereich „Jugendarbeit JABLA“ erweitert und ist vollzählig. Das Organigramm und die Aufgabenbeschreibungen sind abgelegt.

Im Jahr 2024 wurden vier SIBE-BESIBE Sitzungen durchgeführt und im Teamsitzungsprotokoll dokumentiert.

Die Dokumente des Betrieblichen Sicherheitssystems, die für die Mitarbeitenden relevant sind, sind im Ordner M abgelegt worden. In PREVITAR wird auf den Pfad verwiesen.

Die Neuorganisation der Sicherheitsorganisation vom Bereich „Schulbetrieb“ konnte noch nicht abgeschlossen werden. Im Dezember 2024 hat eine Sitzung bez. Möglichkeiten stattgefunden, die Schulleitungen werden auf dieser Grundlage nun die für sie beste Lösung eruieren. Caroline Schlacher ist bis zur neuen Lösung weiterhin als BESIBE Schulbetrieb tätig.

3 Ausbildung, Instruktion

Severin Brunner konnte die Ausbildung im Jahr 2024 besuchen, alle BESIBE sind somit ausgebildet.

Im Bereich Verwaltung wurden folgende Schulungen/Instruktionen durchgeführt:

- Bedrohungsmanagement
- Evakuationsübung
- Erste-Hilfe-Kurs (BLS-AED-Kurs)
- Neue Brandschutzanlage

Im Bereich Werkhof wurden folgende Schulungen/Instruktionen durchgeführt:

- Erste-Hilfe-Kurs (BLS-AED-Kurs)
- Einführung neuer und bestehender Mitarbeitenden gemäss Checkliste Neueintretende

Im Bereich Liegenschaften wurden folgende Instruktionen/Schulungen durchgeführt:

- Einführung neuer und bestehender Mitarbeitenden gemäss Checkliste Neueintretende

Via Newsletter wurden die Mitarbeitenden zu aktuellen Themen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz informiert, im Jahr 2024 zu folgenden Themen:

- Welttag für Sicherheit und Gesundheit
- Arbeiten bei Hitze
- Schutz vor Zecken / Borreliose
- Zusammenarbeit mit Fremdfirmen
- Müdigkeit im Herbst
- Ernährung
- Richtig Lüften im Winter

4 Regeln, Standards

Sicherheitsregeln schaffen Klarheit, wenn mit hohen Gefährdungen gearbeitet wird. Sei dies mit Maschinen, bei gefährlichen Arbeitsabläufen oder beim Umgang mit gefährlichen Stoffen.

In diesem Jahr wurden die folgenden Betriebsanweisungen neu erstellt resp. überarbeitet:

- Beschaffungs- und Kontrollprozess für Arbeitsmittel
- Betriebsanweisung „Persönliche Integrität“

5 / 6 Gefahren, Risiken, Massnahmen

Im digitalen Tool PREVITAR werden die Tätigkeiten analysiert, die empfohlenen Massnahmen geplant und umgesetzt.

Gemäss Jahresplanung lagen die Prioritäten der Stufe 2 (mittlere Gefährdung) bis am 31.03.2024, die Prioritäten der Stufe 3 (geringe Gefährdung) bis am 31.03.2025 im Fokus. In der nachfolgenden Tabelle ist der aktuelle Stand ersichtlich.

Tabelle 1: Aktueller Stand in PREVITAR

Bereich	Gefährdungsbeurteilung	Aufgaben
SIBE	Prio 1, 2, 3: In Bearbeitung	Prio 1, 2, 3: Offen
Liegenschaften 1	Prio 1, 2, 3: abgeschlossen	Prio 1, 2, 3: Offen
Liegenschaften 2	Prio 1, 2, 3: abgeschlossen	Prio 1, 2, 3: Offen
Verwaltung	Prio 1, 2, 3: abgeschlossen	Prio 1, 2, 3: Offen
Schulbetrieb	Prio 1, 2, 3: Offen	Prio 1, 2, 3: Offen
Werkhof und Wasserversorgung	Prio 1, 2, 3: abgeschlossen	Prio 1, 2, 3: Offen
Jugendarbeit JABLA	Eigenes Buch 2024 erstellt und mit Prio 1 gestartet	Gefährdungsermittlung 2024 gestartet

Es sind min. 75% der Gefährdungen aller Kapitel (Prio 1+2) bearbeitet.

7 Notfall

Ein Notfallkonzept (Bernstrasse 4) ist vorliegend und aktuell.

Es wurden 2024 verschiedene Schulungen bezüglich Notfall durchgeführt (Evakuationsübung, Erste-Hilfe-Kurs, Kurs neue Brandschutzanlage)

In Register 5/6 ist die Gefährdungsbeurteilung für das Kapitel Notfall noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund zeigt die Ampel noch rot an.

8 Mitwirkung

Für das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden die internen Kommunikationsgefässe verwendet.

Auch die Personaldelegation unterstützt beim Thema sichere und gesunde Arbeitsplätze.

9 Gesundheitsschutz

Das Thema Gesundheitsschutz ist bei der Gefährdungsbeurteilung in allen BESIBE Bereichen berücksichtigt. Es sind zwischen 50- 75% der Gefährdungen im 'Gesundheitsschutz' (Prio 1+2) bearbeitet, aus diesem Grund zeigt die Ampel noch gelb an.

10 Kontrolle / Audit

Die Umsetzung von Register 5/6 wurde in PREVITAR dokumentiert.

Der aktuelle Stand der Schulungen, Instruktionen, Ziele und Jahresplanung 2024 wurde dokumentiert und visiert. Die Ziele und Jahresplanung 2025 sind definiert und werden dem Gemeinderat zur Abnahme vorgelegt.

Anlässlich der vier SIBE – BESIBE Sitzungen wurden die offenen und erledigten Aufgaben besprochen und im Sitzungsprotokoll dokumentiert.

11 Nichtberufsunfälle

In diesem Jahr standen die Nichtberufsunfälle nicht im Vordergrund. Zuerst sollen die gesetzlich geforderten Register erfüllt werden.

12 Gesundheitsförderung

In diesem Jahr stand die Gesundheitsförderung nicht im Vordergrund. Zuerst sollen die gesetzlich geforderten Register erfüllt werden.

Schweizerischer Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Gabriel Herzog; Spezialist ASGS mit eidg. Fachausweis; Sicherheitsfachmann (Eig.V)

Anhang 2



Jugendarbeit
Biberist
Lohn-Ammannsegg

biberist
EINWOHNERGEMEINDE

Jahresbericht 2024 JABLA

Im Jahresbericht der JABLA sind die Leistungen, Projekte und Tätigkeiten der Jugendarbeit gemäss Leistungsvereinbarung (LV) und Jahresplanung detailliert beschrieben.

Jugendräume / Jugendbüro

Die Jugendarbeit Biberist & Lohn-Ammannsegg (JABLA) betreibt in Biberist den Jugendtreff. Dieser umfasst zwei Jugendräume und das Jugendbüro im Schützenhaus, einen Raum in der Schützenstube sowie den Aussenbereich. Die Räume stehen Kindern und Jugendlichen ab der 5. Klasse zwei- bis dreimal pro Woche zur Verfügung:

- Mittwoch und Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr
- Freitag: 15.00 bis 20.00 Uhr

Während Angeboten in Lohn-Ammannsegg und mobilen Angeboten bleiben der Jugendtreff in Biberist geschlossen. Freitagabend und Samstagnachmittag können die Jugendlichen die Räume nach frühzeitiger Anfrage und in Begleitung der Jugendarbeitenden für selbstorganisierte Angebote nutzen.

Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten stehen die Räumlichkeiten Vereinen, Institutionen und Betriebsgruppen aus Biberist kostenlos zur Verfügung. Derzeit proben dort die Kinderguggenmusik "Note-Tschauper" und die Guggemusik "Ventil-Blöterler" regelmässig. Das Schützenhaus kann zudem von Privatpersonen aus Biberist und Lohn-Ammannsegg kostenpflichtig gemietet werden. Die Jugendarbeitenden übernehmen die Schlüsselübergabe, Instruktion und Absprachen mit den Mietenden. Im Jahr 2024 gab es 22 Vermietungen.

Projekte / Veranstaltungen

Neben dem regulären Treffbetrieb fanden 2024 bewährte sowie neue Projekte und Veranstaltungen statt:

- **Feel the Move:** Die offene Turnhalle steht seit 2024 bereits Kindern ab der 1. Klasse (statt ab der 3. Klasse) offen, was einen grossen Zulauf auslöste. "Feel the Move Kids" (1.-6. Klasse) und "Feel the Move" (ab 7. Klasse) fanden von Januar bis Mai und von Oktober bis Dezember an sechs Samstagen statt (viermal in Biberist, zweimal in Lohn-Ammannsegg). Zudem nahm die JABLA an einer Austauschsitung mit Partnergemeinden teil.
- **Partys und Events:** Auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen wurden im Treffbetrieb verschiedene Partys und Anlässe organisiert, darunter eine Frühlingsparty, die Abschlussparty der 6. Klassen, ein Casino-Spielnachmittag und eine Geburtstagsparty. Die JABLA begleitete die aus Kindern und Jugendlichen bestehenden Organisationskomitees.
- **Streetsoccer:** Das geplante Streetsoccer-Feld konnte aufgrund interner Änderungen beim Vermieter (Verein Infoklick) nicht genutzt werden. Für 2025 werden Alternativen gesucht.
- **Ferienangebote Frühling:** Während vier Tagen wurden Ferienangebote für Kinder der 3.-6. Klasse zu den Themen "Creative Day", "Nature Day", "Play Day" und "Party Day" durchgeführt.
- **Spiel- und Begegnungsplatz:** Die JABLA betreute gemeinsam mit Kindern den Getränkestand beim Einweihungsfest des neuen Platzes, organisiert von der KiJuKo.
- **Austausch-Bar:** Im April fand eine Austausch-Bar im Schützenhaus statt, um den Dialog zwischen JABLA, Kindern, Jugendlichen, Eltern, der Bevölkerung, Politik und Netzwerkpartnern zu fördern.
- **Jungs- und Mädchentreff:** Je ein spezieller Treff für Jungs und Mädchen wurde auf Anfrage gemeinsam mit der Zielgruppe organisiert.
- **Fest der 18-Jährigen:** Mit dem Gemeindepräsidium organisierte die JABLA das Fest der 18-Jährigen in Biberist, das im Juni in den eigenen Räumlichkeiten stattfand.
- **Schulabschlussparty Kofmehl:** Die Party für alle 9. Klassen der Region wurde vom Alten Spital Solothurn unter Mitarbeit von verschiedenen Jugendarbeitsstellen aus der Region organisiert. Aufgrund einer Terminverschiebung war die JABLA nicht vor Ort, unterstützte aber im Vorfeld die

Organisation und Werbung sowie einen DJ-Workshop, welcher im Schützenhaus durchgeführt wurde.

- **Forest Camp:** In den Sommerferien fand das viertägige Waldlager für SuS der 4.-7. Klasse beim Waldzimmer statt.
- **Dorfkilbi Biberist:** Die JABLA war mit einem Jugendzelt vertreten. Aufgrund personeller Ressourcen und einer Krankschreibung im August wurde die Präsenzzeit in Absprache mit der Kilbi-Kommission, der KiJuKo und der VL angepasst. Kinder und Jugendliche halfen beim Zeltaufbau und an der Bar. Am Freitagabend traten Bands der Schule Biberist auf. Am Samstag folgten eine Kinder- und Jugendtanzgruppe aus der Region, der Kinderchor aus Biberist und ein DJ aus Lohn-Ammannsegg. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten und den Teilnehmerinnen des "Frauenabend Deutsch" das Projekt "Essen aus aller Welt" durchgeführt.
- **Ausflug Kantonaler Lehrertag:** Ein Ausflug in die Trampolinhalle Belp wurde für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse organisiert.
- **Adventsfenster Lohn-Ammannsegg:** Die JABLA beteiligte sich mit einem Angebot im Bunker, bei dem Kinder und Jugendliche halfen. Ziel war den Austausch zwischen JABLA, Kindern, Jugendlichen, Eltern, der Bevölkerung, Politik und Netzwerkpartnern zu fördern.
- **Werkstatt:** Im Februar wurde die Werkstatt mit interessierten Kindern und Jugendlichen fertiggestellt. Ein Werkstattkonzept wurde erstellt. Vier gemeinsame Werkprojekte (Abgrenzung Lagerraum, Rampe Cargo-Bike, Palettenmöbel für draussen und Autosimulator für PS) wurden 2024 umgesetzt.
- **Bikepark:** Eine Jugendgruppe setzte sich für die Reaktivierung des Bikeparks ein. Ein Mitglied der KiJuKo übernahm die Leitung der Arbeitsgruppe. Es gab erste Abstimmungen mit der Bau- und Planungsabteilung sowie Arbeitsaktionen im Oktober.
- **Politische Jugendpartizipation:** Parallel zur Gemeindeversammlung wurde ein Workshop von einem externen Anbieter (Demokrative – Initiative für politische Bildung) zur politischen Bildung für Jugendliche angeboten, organisiert von der JABLA und der Schule.

Zusammenarbeit mit der Schule

Die JABLA pflegte auch 2024 die Zusammenarbeit mit den Schulen in Biberist und Lohn-Ammannsegg:

- Die Jugendarbeitenden und die Praktikantin begleiteten jeweils ein Schul-Lager der Schulen Biberist, zusätzlich unterstützte die Praktikantin einen Ausflug.
- Im Frühjahr besuchte eine 5./6. Klasse aus Lohn-Ammannsegg die JABLA.
- Nach den Sommerferien kamen die 5. Klassen aus Biberist mit ihren Lehrpersonen, um die JABLA und ihre Räumlichkeiten kennenzulernen.
- Am Elternabend der 5. Klassen in Biberist stellte sich die JABLA vor. Aufgrund einer Terminkollision erfolgte die Vorstellung in Lohn-Ammannsegg indirekt über die Lehrpersonen.
- Beim Schulschlussfest in Lohn-Ammannsegg organisierte und betreute die JABLA einen Spieleposten.
- Im Rahmen der Einführungswoche besuchten die 7. Klassen mit Lehrpersonen die JABLA zum gemeinsamen Mittagessen.
- Am Wirtschaftstag erhielten 30 Jugendliche der Schule Biberist Einblicke in den Beruf und Ausbildungswege der Jugendarbeit.
- Sechs Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe Biberist verbrachten den Zukunftstag bei der JABLA.
- Regelmässige Präsenz auf den Pausenplätzen diente der Bekanntmachung der Angebote sowie der Beziehungspflege mit Jugendlichen und Lehrpersonen.
- Der Austausch mit den Gesamtschulleitungen und der Schulsozialarbeit erfolgte dreimal jährlich im Netzwerk Jugend. Zudem nahm die JABLA gemeinsam mit der Schulsozialarbeit an einer Schulleitungssitzung in Biberist teil.

Mobile Jugendarbeit

Während der wärmeren Monate war die JABLA regelmässig mit der "Summerlounge" – bestehend aus Sitzgelegenheiten, Outdoorspielen, Musikbox usw. – im öffentlichen Raum von Biberist und Lohn-Ammannsegg präsent. Dieses Angebot diente dazu, mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen, ihre Anliegen und Wünsche aufzunehmen und sie für das Zusammenleben im öffentlichen Raum zu sensibilisieren. Die Teilnahme war den Arbeitsprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit entsprechend freiwillig, und die JABLA übernahm keine Kontrollfunktion oder ordnungspolitische Aufgabe.

An Halloween war die JABLA ebenfalls mobil unterwegs – ausgestattet mit dem Cargo-Bike, warmen Getränken und Snacks –, um mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Vernetzung & Kommunikation

Die JABLA legt grossen Wert auf die Vernetzung und Pflege von Kontakten zu verschiedenen Akteuren.

Sie war an den Sitzungen der Kinder- und Jugendkommission vertreten und übernahm dort die Protokollführung.

Zudem nahm die JABLA an zwei Sitzungen vom Netzwerk Jugend teil, gemeinsam mit Vertretungen der Schulen Biberist und Lohn-Ammannsegg, der Kirchen, der KiJuKo, der Schulsozialarbeit, der Stiftung Kids & Teens sowie punktuell dem Polizeiposten Biberist. Ziel dieser Treffen ist der Austausch von Fachwissen und Informationen zwischen Fachpersonen und relevanten Akteuren im Bereich Kind und Jugend sowie das gegenseitige Kennen und Vernetzen der Angebote.

Die Jugendarbeitenden waren auch regelmässig an den vierteljährlich stattfindenden Vernetzungstreffen von kindundjugend.so (Dachverband Kinder- und Jugendarbeit Kanton Solothurn) vertreten. Diese Treffen fördern den Austausch zwischen den verschiedenen Jugendarbeitsstellen im Kanton und bieten Raum für Fachinputs.

Des Weiteren beteiligt sich die JABLA an dem Projekt Bücherschrank, bei dem sie, in Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten, bei Bedarf Betreuungseinsätze übernimmt und bei Anlässen mitwirkt.

Im Bunker Lohn-Ammannsegg hat ein neues Betriebsteam die Organisation von Partys übernommen. Die JABLA hat den Austausch und Absprachen zwischen dem neuen und dem Alten Betriebsteam, der Einwohnergemeinde und dem Hauswart organisiert und begleitet.

Auch bei verschiedenen Anlässen, wie dem Flohmarkt des Elternforums Lohn-Ammannsegg und der U18-Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Lohn-Ammannsegg, war die JABLA präsent, um Kontakte zu pflegen.

Die Jugendarbeit informiert die Öffentlichkeit regelmässig über Projekte und Veranstaltungen via Homepage, digitalem Kalender, Instagram, Crossiety sowie den Informationskanälen der Schulen.

Administration

Die Jugendarbeitenden unterstützen die KiJuKo bei Bedarf in administrativen Aufgaben. In Absprache mit der Gemeindeverwaltung und der KiJuKo erstellt die JABLA die erforderlichen Dokumente und Berichte, wie die Besucherstatistik, Jahresplanung, den Geschäftsbericht sowie Konzepte zu den Angeboten.

Die Jugendarbeit ist zudem verantwortlich für die ordnungsgemässe Verbuchung laufender Rechnungen und deren fristgerechte Weiterleitung zur Finanzverwaltung. Alle weiteren administrativen Aufgaben, die für den Betrieb der JABLA sowie für die Organisation spezifischer Projekte und Veranstaltungen notwendig sind, werden von der Jugendarbeit übernommen.

Personelles

Severin Brunner (Sozialpädagoge HF, 60% Anstellung) ist seit 2022 für die JABLA tätig. Im Jahr 2023 und 2024 besuchte er in seiner Freizeit verschiedene Module der FHNW im Bereich Soziale Arbeit und wird voraussichtlich 2025 sein Bachelorstudium abschliessen.

Aufgrund der zunehmenden Angebote und Erweiterungen, wie jene der internen Werkstatt, erhöhte sich auch das Gefahrenpotenzial in der Jugendarbeit. Zum Schutz der Arbeitnehmenden absolvierte Severin Brunner deshalb im Jahr 2024 die Ausbildung zum Betriebssicherheitsbeauftragten für soziale Institutionen.

Rebekka Schafroth (Bachelor of Arts FHNW in Sozialer Arbeit, 70% Anstellung) arbeitet seit 2016 für die JABLA. Sie ist als Praxisausbildende für die Begleitung der FH-Studierenden verantwortlich.

Janina Linder absolvierte ein Bachelorstudium in Sozialer Arbeit an der FHNW und war vom 1.8.2023 bis zum 31.8.2024 als Praktikantin für die JABLA tätig.

Nicola Sieber, ebenfalls im Bachelorstudium Soziale Arbeit an der FHNW, ist von 1.9.2024 bis 30.4.2025 als Praktikant für die JABLA tätig.

Die Jugendarbeitenden haben betriebsinterne Weiterbildungen der EWG besucht. Ebenfalls haben Nicola Sieber und Rebekka Schafroth einen Fachinput zum Thema "Digitale Medien – wie viel Schutz und Freiraum brauchen Kinder und Jugendliche?" besucht.

Rebekka Schafroth, Jugendarbeiterin

Schulsozialarbeit (SSA) an den Schu- len Biberist

Rechenschaftsbericht
für das Schuljahr 2023 / 2024

Zuhanden: Caroline Schlacher, Gesamtschulleiterin
Schulen Biberist Gemeinderat der Ein-
wohnergemeinde Biberist

Michele Foglia, Schulsozialarbeiter

November 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Angebot der Schulsozialarbeit (SSA).....	3
2. Erfahrungsbericht	4
3. Quantitative Daten 01.08.2023 bis 31.07.2024.....	5
4. Statistische Auswertungen	6
4.1. Stunden pro Zielgruppe	6
4.2. Stunden pro Zielgruppe, Vierjahresvergleich	7
4.3. Alter der Schüler:innen in Einzelberatung	8
4.4. Dossiers pro Leistungsgruppe	9
4.5. Stunden pro Leistungsgruppe	10
5. Ausblick 2024/2025	11
5.1 Gemeinsam Handy Fit	11
5.2 «Mein Körper gehört mir!» und Love Limits	11
5.3 Jahresziel Team Schulsozialarbeit	12
5.4 Dank	12

PERSPEKTIVE

1. Angebot der Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit ist eine eigenständige Fachdisziplin im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Sie richtet ihr Handeln auf die Grundsätze der Sozialen Arbeit und die Kinder- und Menschenrechte gemäss [UNO-Kinderrechtskonvention | Kinderschutz Schweiz](#) mit dem Fokus auf besonders verletzte Gruppen und das Kindeswohl aus. Sie stellt ein freiwilliges, niederschwelliges Beratungsangebot im Lebensraum Schule dar. Die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sind an die berufliche Schweigepflicht gebunden.

Die Schulsozialarbeitenden unterstützen Schülerinnen und Schüler im Erreichen von Zielen der Selbst- und Sozialkompetenz. Sie begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Prozess ihrer persönlichen Entwicklung. Sie fördern die Selbst- und Sozialkompetenzen, unterstützen bei der Lösung persönlicher Anliegen und setzen sich für bessere soziale und strukturelle Verhältnisse in und ausserhalb der Schule ein. Dadurch sollen Entwicklungsprozesse von und mit Schülerinnen, Schülern und weiteren Anspruchsgruppen positiv gestaltet werden. Die Schulsozialarbeitenden bringen ihre Fachperspektive ein und ermöglichen neue Sichtweisen auf soziale Fragen. Sie sind bestrebt, die Erwachsenen für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren.

Die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter arbeiten mit den Schülerinnen und Schülern, Eltern, Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen, anderen Fachstellen, Schulleitungen und Behörden zusammen und stehen als Beratungsangebot allen zur Verfügung. Sie werden bei schulischen, sozialen, familiären und interkulturellen Herausforderungen hinzugezogen. Grundlagen der Zusammenarbeit sind ein partnerschaftlicher Ansatz und die Ausrichtung auf gemeinsam erarbeitete Ziele. Die Schulsozialarbeitenden arbeiten systemisch, lösungs- und ressourcenorientiert. Als Instrument der Früherkennung wirkt die Schulsozialarbeit intervenierend, integrierend und präventiv. Das Angebot der Dienstleistungen ist abhängig von diversen Faktoren wie die Höhe der Anstellungsprozente der SSA, die Anzahl Schulhäuser im Pensum sowie der soziodemographischen Zusammensetzung der Schüler und Schülerinnen in den betreffenden Schulen.

2. Erfahrungsbericht

Wie schon im vorherigen Schuljahr 2022-2023 habe ich auch im Berichtsjahr als Schulsozialarbeiter der Schulen Biberist eine intensive und anspruchsvolle Zeit mit spannenden Herausforderungen erlebt. Der Hauptanteil meiner Arbeit liegt bei den Einzelberatungen von Schülerinnen und Schülern. Die dafür aufgewendeten Arbeitsstunden sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen und im Berichtsjahr ähnlich hoch wie im Vorjahr. Dies hat mit den seit einigen Jahren gestiegenen Schülerzahlen und mit der erhöhten Komplexität der Fälle, vornehmlich im psychosozialen Bereich, zu tun.

Die Beziehungsarbeit bei Schülerinnen, Schülern, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen zahlt sich aus und bildet die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit mit dem Gegenüber. Im Berichtsjahr habe ich etwas weniger Beziehungsarbeit zu Gunsten von Gruppen- und Klasseninterventionen und für die Prävention geleistet.

Trotz der knappen Zeitressourcen kann ich aufgrund der wohlwollenden Unterstützung von Lehrpersonen und Schulleitungen Aktionen im präventiven Bereich durchführen und an je drei Lagertagen bei SuS und den Lehrpersonen Beziehungs- und Präventionsarbeit zum Thema des Sozialverhaltens leisten.

Weitere Aktivitäten im Schuljahr 2023/2024

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Umgang mit schwierigen Schulsituationen» (10 Sitzungen im Schuljahr 2023/2024) mit Lehrpersonen und der Schulleitung der Oberstufe.
- Organisieren und durchführen des Mühlematrats für die SuS, die von den jeweiligen dritten bis sechsten Klassen in den Schüler- und Schülerinnenrat gewählt wurden.
- Einführung und Auffrischung der Friedensbrücke in allen ersten und zweiten Klassen. Neben der Einführung des Streitlösungsansatzes lernen die SuS mich persönlich kennen, wissen, wo sie mein Büro finden und wie ich arbeite.
- Beziehungsarbeit: Begleitung von SuS im dreitägigen Lager der fünften Klasse. Präsenz für alle Schulstufen auf den Pausenplätzen.
- Enge Zusammenarbeit mit den drei Schulleiterinnen Verena Bucher (Zyklus 3), Katharina Leimer (Zyklus 2) und Michèle Tschumi (Zyklus 1).
- Regelmässige Präsenz beim Morgen- oder Nachmittagsritual (Montagmorgen/Freitag-nachmittag) der Oberstufenklassen.
- Präsenz bei Lehrpersonen im Lehrer:innenzimmer während der Morgen- oder der Nachmittagspause.
- Mitarbeit in der PERSPEKTIVE-internen Arbeitsgruppe des Teams SSA zur Überarbeitung des Konzepts und der dazu gehörenden Prozesse gemäss des Jahresziels zur Weiterentwicklung unserer Qualität.
- Planung von Präventionsprojekten und Anlässen für das Schuljahr 2024/2025.

3. Quantitative Daten 01.08.2023 bis 31.07.2024

Definition der Ziel- und Leistungsgruppen

Die Dienstleistungen der Schulsozialarbeit SSA werden mit einem professionellen digitalen Datenerfassungssystem erhoben. Neben der Fallführung ermöglicht dieses System die statistische Auswertung der Arbeit, wie sie auf den nachfolgenden Seiten dargestellt ist. Neben der kundenorientierten Arbeit mit den Zielgruppen verpflichtet sich die Schulsozialarbeit, qualitätssichernde Kriterien zu erfüllen. Diese werden gesondert erfasst und erscheinen nicht in den Statistiken.

Leistungsgruppen:

Einzelberatung Alle Beratungen, die von einer Person in Anspruch genommen werden. Zielgruppen sind Schülerinnen und Schüler (SuS), Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen.

Gruppenberatung Beratungen, welche mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern oder einer Klasse durchgeführt werden.

Projekt Mitwirken bei Präventionsprojekten, Workshops und Elternanlässen.

Beziehungspflege Bekanntmachen und Vorstellen der SSA bei den Zielgruppen. Die Teilnahme an Schulhausanlässen, Lehrpersonen-Konferenzen, schulinternen Weiterbildungen, Pausen mit Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern, Schulreisen, Lagern.

Sonstiges Austausch und Vernetzung mit Fachstellen. Teilnahme an Kernteamsitzungen und Intervisionsgruppen. Das Verfassen des Rechenschaftsberichtes.

Zielgruppen:

Schüler:innen Einzel- und Gruppenberatungen, Vorstellen des SSA-Angebots, Begleitung von Schulreisen und Klassenlagern gemäss Richtlinie Lagerbegleitung.

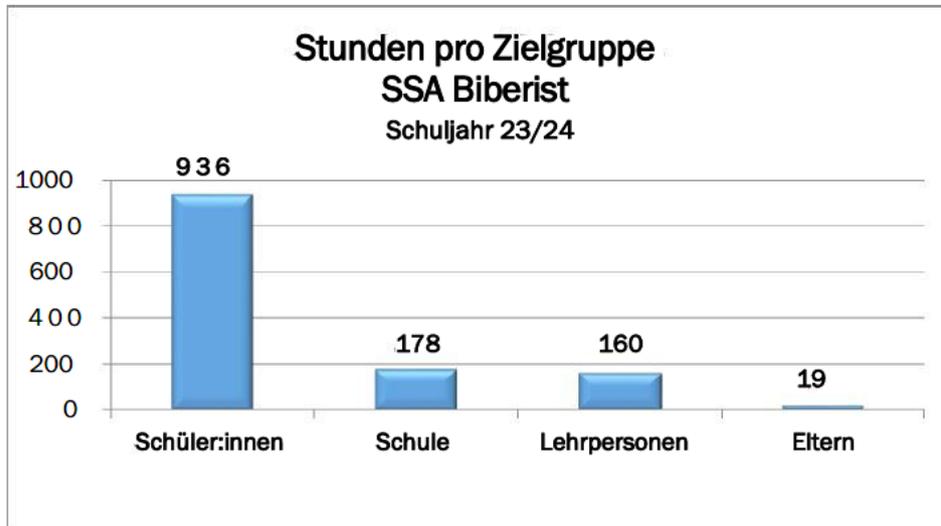
Schule Teilnahme an Lehrpersonen-Konferenzen, schulinternen Weiterbildungen, Anlässen und Projekten, welche die Gesamtschule betreffen. Der Austausch mit Schulleitungen und Fachstellen. Das Verfassen des Rechenschaftsberichtes.

Lehrpersonen Beratungen von Lehrpersonen, welche nicht unter dem Dossier der Klasse oder der Schülerinnen und Schüler erfasst werden, das Vorstellen der SSA bei den Lehrpersonen.

Eltern Vorstellen der SSA bei Eltern und Erziehungsberechtigten, Elternberatung ohne Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern, Projekte wie Elternanlässe und das Mitwirken in einem Elternforum.

PERSPEKTIVE

4. Statistische Auswertungen



4.1. Stunden pro Zielgruppe

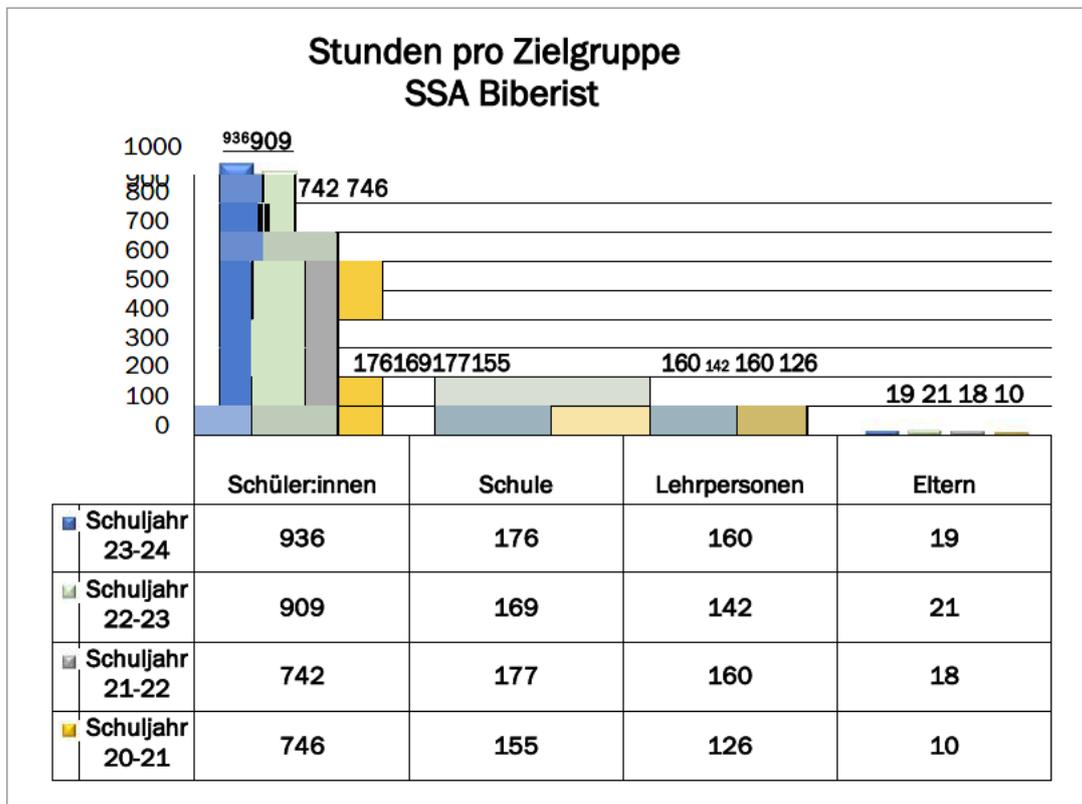
Gegenüber dem Schuljahr 2022-2023 steigen die geleisteten Stunden im Berichtsjahr in den Bereichen SuS, Schule und Lehrpersonen leicht an. Die SuS-Stunden verzeichnen den grössten Teil der Gesamtstunden, und machen rund 75% der erbrachten Leistungen aus.

Beratungsthemen von Schülerinnen und Schüler betreffen

- Persönliche Themen und herausfordernde Situationen mit anderen SuS, sei dies in der Klasse, in der Pause, vor oder nach der Schule
- Themen aus der Lebenswelt Familie
- Herausfordernde Situationen in der Peergruppe
- Situationen, welche die psychische Gesundheit gefährden.

PERSPEKTIVE

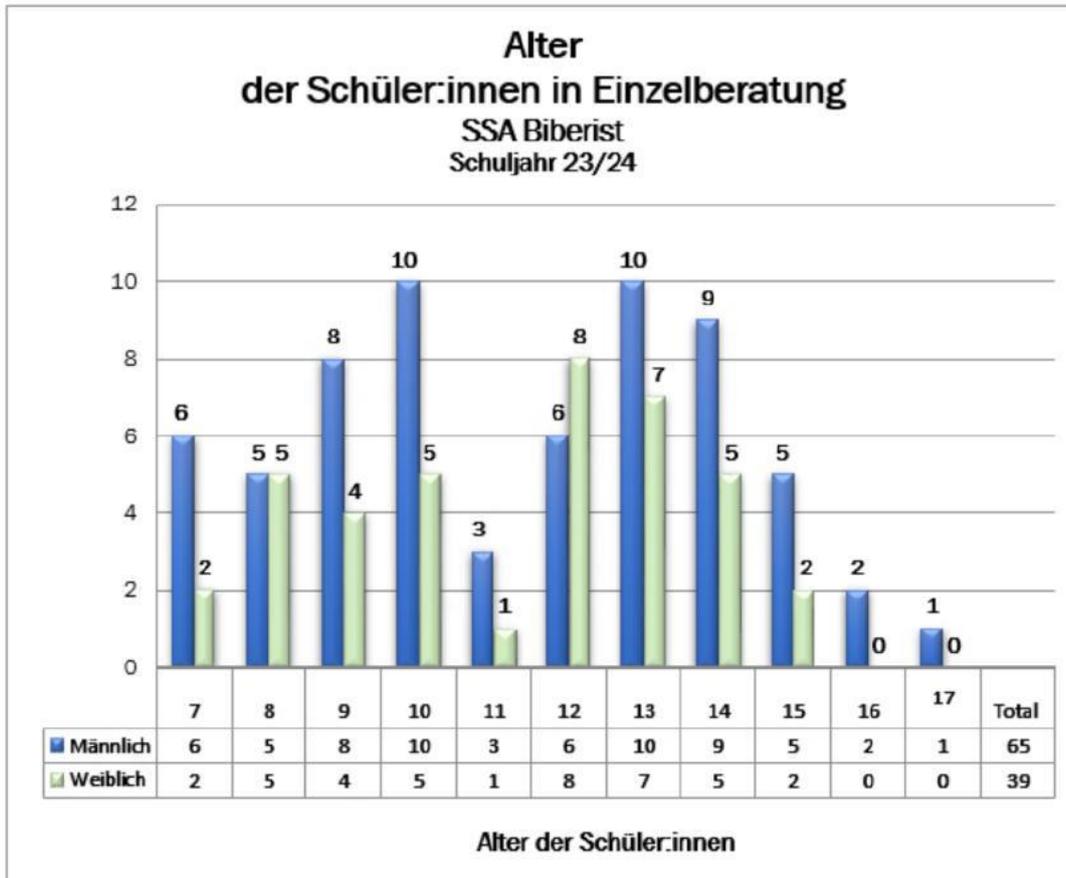
4.2. Stunden pro Zielgruppe, Vierjahresvergleich



Gegenüber dem Schuljahr 2022-2023 steigen im Bereich SuS die geleisteten Stunden leicht an. Gegenüber den Schuljahren 2020 bis 2022 ist ein relevanter Anstieg zu verzeichnen. Bei den Arbeitsstunden für Schule, Lehrpersonen und Elternarbeit präsentieren sich die Zahlen in ähnlicher Höhe.

PERSPEKTIVE

4.3. Alter der Schüler:innen in Einzelberatung



Schüler nehmen gegenüber Schülerinnen mehr Leistungen der SSA in Anspruch. Schülerinnen suchen hingegen häufiger freiwillig den Erstkontakt, während bei Schülern der Kontakt zur SSA öfter von den Lehrpersonen initiiert wird. Themen sind oftmals Streitsituationen mit körperlichen Auseinandersetzungen.

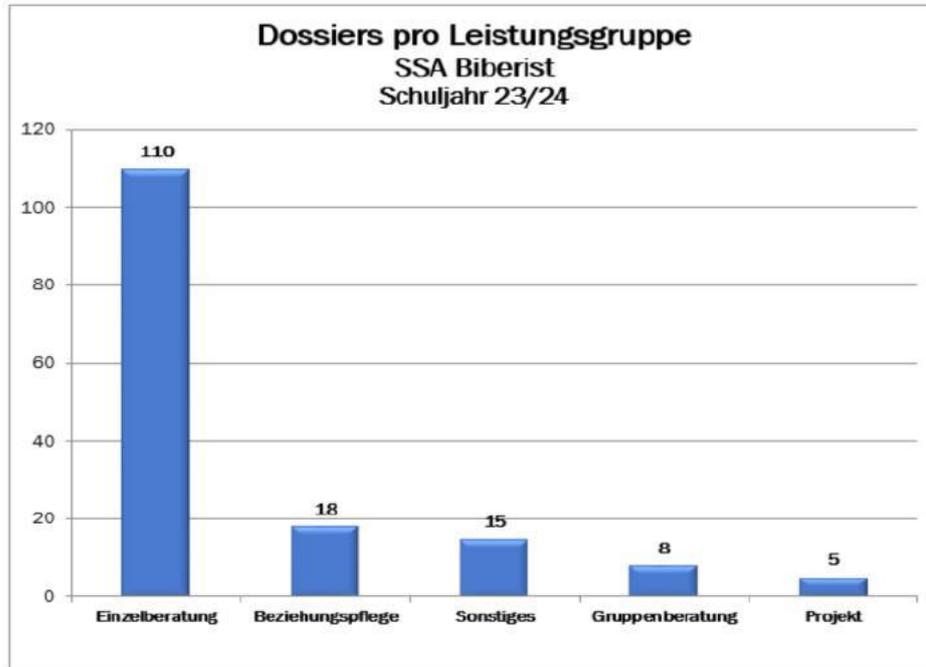
Im Schuljahr 2023-2024 nutzen 65 Schüler gegenüber 39 Schülerinnen die Beratung. Im Alter von neun, zehn und vierzehn Jahren sind es doppelt so viele Schüler wie Schülerinnen. Im Alter von acht Jahren sind es hingegen mehr Schülerinnen als Schüler.

Schülerinnen nutzen in der Regel über längere Zeit das Angebot als ihre männlichen Kollegen. Die Fälle erscheinen hier oftmals komplexer und es besteht mehr Bedarf, die persönlichen Anliegen vertieft anzugehen.

Eine erfreuliche Entwicklung ist es, dass sowohl Schülerinnen als auch Schüler die Dienste der SSA mehrfach in Anspruch nehmen, obwohl sie beim Erstkontakt darüber informiert werden, dass ein weiterer Besuch bei der SSA auf freiwilliger Basis verläuft.

PERSPEKTIVE

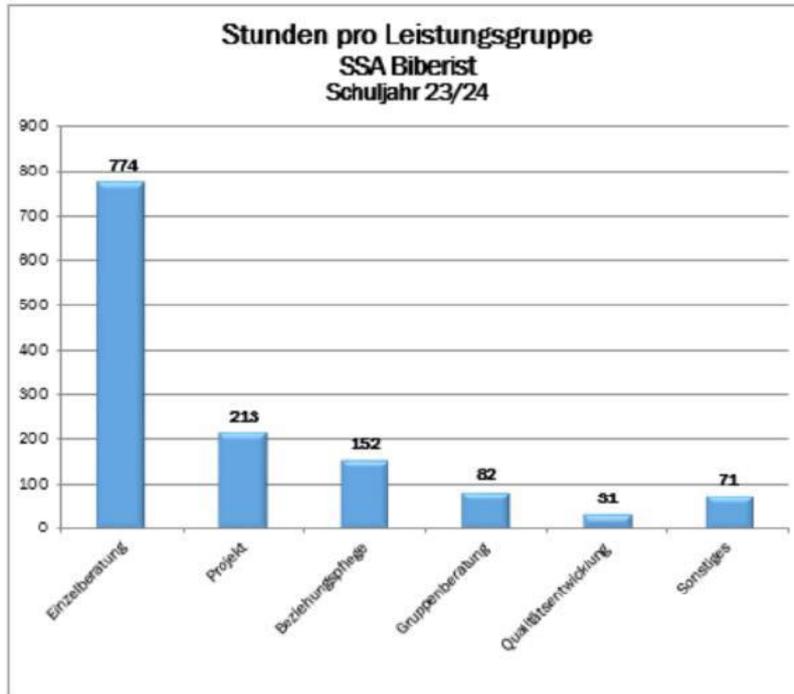
4.4. Dossiers pro Leistungsgruppe



Die Einzelberatung von Schüler:innen beansprucht rund 60% der Dossiers und erhöht sich um 15 Dossiers gegenüber dem Vorjahr. Die Dossiers Beziehungspflege, Gruppenberatung und Projekte schliessen die Arbeit mit Schüler:innen ein. Bei den Dossiers «Sonstiges» handelt es sich um den Austausch und die Vernetzung mit externen Stellen wie der Jugendarbeit, der Kirche, Polizei oder um den Kontakt zu den Fachstellen KJPD und SPD.

PERSPEKTIVE

4.5. Stunden pro Leistungsgruppe



Die Arbeit mit SuS ist auch in den Projekt- Gruppenberatungs- und Beziehungspflegestunden abgebildet und macht über 80% der geleisteten Arbeitsstunden aus.

Die Anzahl an Einzelberatungsstunden hat sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr von 663 auf 774 Stunden erhöht. Dafür hat sich die Beziehungspflege von im Vorjahr 200 Stunden auf 152 Stunden vermindert.

Trotz der hohen Zahl bei den Einzelberatungen werden Arbeitsstunden für die Projektarbeit investiert.

5. Ausblick 2024/2025

Im kommenden Schuljahr wird die Haupttätigkeit der SSA Biberist wiederum bei der Unterstützung und Einzelberatung von SuS liegen. Daneben sind eine Präventionsveranstaltung und zwei grosse Präventionsprojekte geplant.

5.1 Gemeinsam Handy Fit

Im November 2024 führt die SSA Biberist gemeinsam mit dem Verein [Zischtig.ch](https://www.zischtig.ch) im Rahmen der Kinder- und Jugendtage Solothurn den Anlass «Gemeinsam Handy Fit – für Väter, Mütter UND ihre Kinder» durch. Es geht darum, die gelingende Nutzung von Online-Zeiten zu fördern und wie der Familienalltag mit und ohne Medien gestaltet werden kann. Das Besondere an diesem Angebot ist, dass die Kinder und Eltern der fünften und sechsten Klassen gemeinsam anwesend sein werden.

5.2 «Mein Körper gehört mir!» und Love Limits

Im Frühling 2025 organisiert die SSA gemeinsam mit der PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen und den Schulen Gerlafingen und Messen zwei wichtige Präventionsprojekte vom Kinderschutz Schweiz, die in einem regelmässigen Turnus von zwei, respektive drei Jahren für SuS der Schulen Biberist durchgeführt werden:

- Mein Körper gehört mir – ein Präventionsprojekt für SuS der zweiten bis vierten Klassen
- Love Limits, eine Ausstellung zur Prävention für die zweiten und dritten Sekundarklassen zum Thema Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt.

Nachfolgend einige Informationen zu den Präventionsprojekten «Mein Körper gehört mir» und «Love Limits»

5.2.1 «Mein Körper gehört mir» Warum dieses Präventionsangebot an der Primarschule Biberist?

Die Schule ist eine der wichtigsten Informations- und Sozialisationsinstanz für Kinder und hat den Auftrag, die Eltern und Erziehungsberechtigten bei der Sexualerziehung – und hierzu gehört auch die Prävention von sexualisierter Gewalt – zu unterstützen und zu ergänzen. Erfahrungen zeigen, dass die meisten Eltern und Erziehungsberechtigten dankbar sind, wenn dieses Thema von der Schule aufgegriffen wird.

Ziele und Zielgruppen

Oberstes Ziel von «Mein Körper gehört mir!» ist es, sexualisierte Gewalt gegen und sexuelle Ausbeutung von Kindern zu vermindern. Das Angebot besteht aus einem interaktiven Parcours. Er richtet sich an SuS der zweiten bis vierten Primarstufe im Alter von sieben bis neun Jahren.

An den Informationsveranstaltungen werden Eltern und Erziehungsberechtigte sowie die pädagogischen Fachpersonen sensibilisiert und deren Kompetenzen erweitert. Dabei wird ihnen vermittelt, dass sich kein Kind allein vor sexualisierter Gewalt schützen kann und die Verantwortung für den Schutz der Kinder bei den Erwachsenen liegt.

Zielgruppe Kinder

Der Parcours «Mein Körper gehört mir!» fordert die Kinder dazu auf, sich auf spielerische Art und Weise mit den Botschaften zur Prävention von sexualisierter Gewalt auseinanderzu-

PERSPEKTIVE

setzen. Die Selbstwahrnehmung und -bestimmung der Kinder sowie die Abwehr- und Hilfestrategien bei Grenzverletzungen und sexuellen Übergriffen sollen somit gestärkt werden. Der Parcours basiert auf der sieben-Punkte-Prävention, welche die folgenden sieben Themen enthält:

- Förderung eines positiven Körperbewusstseins
- Wahrnehmung der eigenen Gefühle
- Unterscheidung von verschiedenen Berührungen
- Förderung der Abwehrstrategien
- Umgang mit Geheimnissen
- Wissen über Hilfspersonen und Anlaufstellen
- Entlastung von Schuldgefühlen bei Betroffenen

5.2.2 Love Limits

Die Ausstellung

Unterschiedliche Fragen werden in der interaktiven Ausstellung «Love Limits 14–16 Jahre» mit Jugendlichen diskutiert. In kurzweiligen zwei Stunden werden SuS von einer ausgebildeten Animationsperson durch sechs Fotowände zu unterschiedlichen Themen geführt. «Love Limits» spricht alle Sinne an und nutzt unterschiedliche didaktische Vermittlungsformen. Dadurch wird ein Beitrag zur Sensibilisierung und zur Prävention von sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen geleistet.

Die Zahlen

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Gefahr sexueller Gewalt bei Jugendlichen vorwiegend von Gleichaltrigen ausgeht. In der Schweiz sind 14 % der Jugendlichen schon einmal zum Sexualverkehr gezwungen oder gegen ihren Willen an intimen Stellen angefasst worden. Rund ein Drittel der befragten Schülerinnen und Schüler haben schon einmal sexuelle Übergriffe ohne Körperkontakt erlebt, insbesondere übers Internet. Dabei beginnen Grenzüberschreitungen oft im Kleinen, manchmal ohne als gewalttätig erlebt zu werden.

Die Zielgruppen

Im Vorfeld stehen Informationsveranstaltungen für Eltern und Erziehungsberechtigte sowie für Lehrpersonen an. Neben den Inhalten der Ausstellung erfahren die erwachsenen Bezugspersonen Fakten zu sexueller Gewalt unter Jugendlichen und wie sie Kinder an der Schwelle zum Erwachsenwerden am besten unterstützen können.

5.3 Jahresziel Team Schulsozialarbeit

Das Gesamtteam der Schulsozialarbeit der PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen setzt sich als Jahresziel zur fachlichen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung mit dem Zürcher Ressourcenmodell nach Dr. Maja Storch und Dr. Franz Krause auseinander, das auf der Basis neurobiologischer Forschung beruht. Damit verbunden, findet im November 2024 eine Weiterbildung mit externer Moderation statt.

5.4 Dank

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern und deren Erziehungsberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen. Danke auch an alle Lehrpersonen, den Schulleiterinnen und der Gesamtschulleiterin für die offene, gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an den Gemeinderat Biberist für das Vertrauen in die Arbeit der Schulsozialarbeit.